

Das Magazin des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V.



BALLHUPE

Politik

Regional

Rechtsecke

Scharfer Feger...

Leserbriefe

RSC - Aktion

mit Toni Mang
war ein großer Erfolg



INTERMOT München 2000:

DIE GRÖSSTE. DIE WICHTIGSTE. DIE SPANNENDSTE!

Die INTERMOT München 2000 ist nach ihrer erfolgreichen Premiere 1998 die absolut größte Motorrad- und Rollermesse der Welt. Am 13. September öffnet sie zum zweiten Mal die Tore.

Über 1000 Aussteller aus Europa und Übersee, darunter die führenden Motorrad- und Roller-Hersteller, präsentieren ihre Weltneuheiten. Für die internationalen Fachbesucher gibt es ein spezielles Konferenz- und Vortrags-Programm.

Auf alle Motorrad- und Rollerfans warten spektakuläre Events: Shows, Prominente, Motorsportveranstaltungen, Akrobatik, Stunts, Probeparcours, Sicherheitsvorführungen und ein großes Biker-Camp direkt am Messegelände.

**Motorrad-Führerscheine
zu gewinnen!**
 Teilnahmekarten beim Motorrad- und
 Roller-Fachhandel – Adressen unter
www.intermot-muenchen.de.

**2. Internationale
Motorrad- und Rollermesse
13. bis 17. September 2000
Neue Messe München
www.intermot-muenchen.de**

Veranstalter: Messe München GmbH, Messegelände, D-81823 München
 Tel. (0 89) 9 49-116 08, Fax (0 89) 9 49-116 09, info@intermot-muenchen.de

INHALT

Politik

Abgasuntersuchung für Motorräder	4
Neues zu den zukünftigen Abgasgrenzwerten	4
Deutsche Reifenbindung	5
EU Führerscheinrichtlinie	5
Ohne Moos nix los!	5

JHV

Bericht von der JHV 2000	6/8
--------------------------	-----

Deutschlandfahrt

23. BYDM Deutschlandfahrt	9
Bundesbeiratssitzung	9

Biker Fest

2. Hambacher bikerfest	10
------------------------	----

Regional

Berliner Motorradtage	11
8. Dresdner Motorradausfahrt	11
Ostwestfalen berichtet	12/13
RSC-Aktion zum Schutz der Motorradfahrer	14/16

Leserbriefe

Wer hat private Literatur...	17
JHV 2000	17
... Bemerkungen am Rande	18
Zulassung eines Anhängers	18/19
Rainer der erste, zweite, dritte...	20/21

Biker-Oma gibt Vollgas

Achtung scharfer Feger...	22/23
---------------------------	-------

Intermot

... und eine große biker-Party	24
--------------------------------	----

Rechtsecke

Vorsicht Linksabbieger	25
------------------------	----

Info's

Buell / Metzeler	26
„Wer rast ist doof“ / Museumsbesuch	27

Info & Mitgliederbefragung

Harley-Davidson	28
Mitgliederfragebogen	28/32

Moto Gazette

Sommerfest 2000	33
-----------------	----

Termine & Adressänderungen

Achtung Verkäufe	35
------------------	----

Titelbild :

„Leit(d)plankenprotektoren“

Foto von Thomas Bauer

Schwacher Euro - hartes Brot

Wer die Diskussion um den Verfall der europäischen Währung in diesem Frühsommer verfolgt hat konnte immer wieder dem Ausspruch begegnen, dass sich für die Bürger nichts ändere, da die Währung im Inneren stabil sei.

Also auch für den BVDM und die Motorradfahrerinnen und -fahrer alles Butter !!! ???

Auf den ersten Blick schon, schließlich werden auch unsere Mitglieder davon profitieren ab 2002 nicht mehr bei jeder Motorradtour nach Italien oder Frankreich vorher mit viel Aufwand Geld wechseln zu müssen.

Auch der Wechselfaufwand bei unseren Veranstaltungen mit viel europäischen Publikum wird wesentlich geringer - man denke nur an das Elefantentreffen oder die Campsite auf der Intermot in München.

Aber dies ist leider nicht alles.

Gerade wir Motorradfahrerinnen und -fahrer gehören zu der Gruppe, die zu einem erheblichen Teil Produkte aus dem Nicht-Euro-Raum kaufen. Und diese Produkte werden wegen des Wechselkurses für uns als Verbraucher immer teurer.

Dies fängt bei der Bekleidung an. Ein hoher Anteil davon - auch hochwertige Marken - wird in Fernost gefertigt und auf Basis von Yen oder Dollar importiert. Dies dürfte über kurz oder lang zu einer deutlichen Reduzierung der Schnäppchen-Angebote und möglicherweise einer Veränderung des Verhältnisses Filialisten/Fachhandel führen.

Der gestiegene Importpreis für das auf Dollarbasis abgerechnete Öl trägt natür-

lich auch einen Anteil zu dem von uns allen an der Tankstelle zu entrichtenden Preis bei.

Auch die Besitzer von europäischen Motorrädern sind nur auf den ersten Blick im Gegensatz zu den aus Japan importierten Modellen nicht von dem Eurokurs betroffen. In vielen Modellen stecken außereuropäische Teile:

Nissin-Bremsen in italienischen Edelrennern, entsprechende Anlasser im deutschen Reihenvierzylinder und gar den gesamten Motor im den sächsischen Enduros und Funbikes. Diese Moppeds werden also zumindest anteilig teurer. Die Triumphe Englands werden gar komplett zum teuren Pfundkurs gefertigt.

Unser Fahrzeug Motorrad wird sich deshalb in diesem Jahr wesentlich über der allgemeinen Preissteigerungsrate verteuern.

Es bleibt abzuwarten, ob der sich aus dieser Entwicklung ergebende relative Preisvorteil für Hersteller mit einer großen Fertigungstiefe im Euroraum genutzt wird. Für uns Fahrerinnen- und Fahrer gilt es angesichts dieser Entwicklung besonders darauf zu achten, dass uns nicht noch zusätzliche starke Belastungen durch die vorgesehene Abgasuntersuchung und die ebenfalls in der Diskussion befindliche Neuordnung der Kfz-Steuer entstehen. Deswegen ist es zuerst einmal gut, dass der BVDM bei den entsprechenden Beratungen zumindest beteiligt ist.

Tschüss


Vorsitzender



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

Chefredaktion

Babs Berschneider
Staudingstraße 6
82299 Türkenfeld

Tel./Fax: 0 81 93 / 99 96 60

E-Mail:

babs@apodemus.de oder
ballhupe@apodemus.de

ständige Mitarbeiter

Carsten R. Hoenig
Harald Hornel (H.H.)
Bobby Berschneider

Anzeigen

Babs + Bobby Berschneider

Technische Leitung

Bobby Berschneider

Presse Service

Michael Lenzen
Wuppertaler Str. 9
51145 Köln

Tel: 0 22 03 / 29 52 26

FAX: 0 22 03 / 29 52 61

Email

110363.1126 @compuserve.com

Litho und Satz:

Apodemus Werbung
82299 Türkenfeld

Druck:

Pressehaus Naumann

WICHTIGE ADRESSEN:

1. Vorsitzender :

Harald Hornel
Spessarting 33
63486 Bruchköbel
Tel.: 061 81 / 781 56
FAX: 061 81 / 576 679

Beiträge /

Adressänderungen :
über BVDM-Geschäftsstelle

Firmendienste:

Ralf Kühl
Sternstr. 11
85452 Moosinning
Tel.: 081 23 / 920 06
Fax: 081 23 / 990 022

E-Mail: 100550.365@CompuServe.Com

BVDM-Geschäftsstelle:

Carl-Zeiss-Str. 8
55129 MAINZ
Tel.: 061 31 / 50 32 80
Fax: 061 31 / 50 32 81
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.
8.00 -12.00 + 13.00 -16.30
Do. 8.00 -12.00 +13.00 -17.30

Abgasuntersuchung für Motorräder

Innerhalb der Bundesregierung wird an der Einführung einer Abgasuntersuchung für Motorräder gearbeitet. Federführend ist entgegen ersten Meldungen nicht das Bundesumweltministerium (BMU) sondern das Bundesverkehrsministerium.

Der BVDM wird innerhalb einer ministeriellen Arbeitsgruppe die Interessen der Motorradfahrerinnen und -fahrer vertreten. Dieses Vorhaben zur Abgasuntersuchung ist auch eine Folge des Berichts der Arbeitsgruppe Motorrad und Umwelt beim BMU, welches im übrigen natürlich ebenfalls beteiligt ist. Die Frage einer Abgasuntersuchung käme auf uns mit den nächsten Abgasgrenzwerten ab 2003 oder 2006 sowieso zu, da entsprechende neue Regelungen inkl. der erforderlichen technischen Einrichtungen von der EU-Seite auch mit Überprüfungsregelungen versehen werden dürften.

Unannehmbar wird für uns die derzeitige Aktion jedoch durch die damit verbundenen zusätzlichen Schikanen speziell für Motorräder.

So plant das BMU in Verbindung mit der Abgasuntersuchung eine Lautstärkemessung. Dies widerspricht den eigenen, in dem o.a. Bericht gemachten Angaben, dass nämlich die Motorräder während der Hauptuntersuchung keine besonderen Auffälligkeiten der Auspuffanlage aufweisen. Häufig würden Anlagen mit unzulässigen Mängeln vor der Prüfung ab und anschließend wieder angebaut. Hier soll also eine auch in Augen des BMU sinnlose Prüfung nur der Prüfung wegen durchgeführt werden. Die entsprechenden Kosten hätten selbstverständlich wir als Verbraucher zu tragen.

Um diese Sinnlosigkeit zu umgehen, wurden die Vorstellungen von plombierten oder Abreißschrauben wieder aufgegriffen. Auch eine Prüfplakette auf der Auspuffanlage wird gefordert. Selbst bei einem Austausch gegen eine gleichartige Anlage wäre dann erneut ein TÜV-Besuch fällig. Diese Vorstellungen stehen allerdings im Widerspruch zur geltenden Rechtslage der europäischen Betriebserlaubnis, da wir im damaligen Kampf um den sogenannten Anti-Manipulations-Katalog dieses im eu-

ropäischen Parlament mit viel Einsatz verhindert haben.

Nach der gerade zugegebenen Verletzung der EU-ABE hinsichtlich der Reifenbindung werden wir einem erneuten Gesetzesverstoß von Anfang an rechtlich entgegen treten obwohl wir hier nach ersten Meinungsäußerungen nicht mit der Unterstützung von Seiten der Hersteller und Importeure sowie des Motorradhandwerks rechnen können.

Andere Probleme sind noch gar nicht angesprochen worden. Was ist z.B. mit den Fahrzeugen mit Erstzulassung von 1989. Hier war in der Typprüfung noch gar kein Emissionsgutachten erforderlich. Entsprechend liegen keine überprüfbaren amtlichen Werte vor. Was ist mit den Mehrfachanlagen bei konstruktiv bedingt unterschiedlich abgestimmten Zylindern? Der Hard- und Softwareaufwand zur Berechnung entsprechender Durchschnittswerte liegt völlig außerhalb jeder Verhältnisse zu der Anzahl der zu prüfenden Fahrzeuge und erst recht unter Beachtung der Ausstattung aller TÜV- und DEKRA-Stellen sowie der Werkstätten für den dortigen TÜV im Hause.

Hier werden noch heiße Diskussionen und viele Ärgernisse auf uns zukommen.

H.H.

Neues zu den zukünftigen Abgasgrenzwerten

Die Verhandlungen für die nächsten Stufen der Abgasgrenzwerte kommen langsam voran. Es besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die nächste Stufe ab 2003/2004 noch nicht den Einsatz von G-Kat-Technik dringend erforderlich macht. Die Verhandlungen bedeuten jedoch keinerlei Erfolg für unsere nationalen Probleme hinsichtlich einer eventuellen Nachrüstnorm. Hier müssen wir selber für unsere Vorstellungen eintreten und die erforderliche Arbeit alleine machen.

Von der Bundesregierung gibt es erste Entwürfe für eine Aufteilung der Schlüsselnummern in den Kfz-Papieren. Dies dient dann zur späteren Unterscheidung der verschiedenen Steuersätze. Zur Zeit ist lediglich eine Unterscheidung danach vorgesehen, ob die Fahrzeuge nach der neuen EU-ABE geprüft sind oder noch dem alten Recht unterliegen. Fahrzeuge, die nach altem Recht ihre Typprüfung erledigt haben können noch bis 2003 erstmals in Betrieb genommen werden.

Allerdings erfolgt keine Umschlüsselung für die Fahrzeuge, die auch bei einer Prüfung nach altem Recht schon die Abgasgrenz-

werte der EU-ABE erfüllen. Eine BMW R 1100 GS erfüllt also als Maschine mit alter Typprüfung nach den Schlüsselnummern nicht die Grenzwerte der EU-ABE.

Der Inhaber müsste also mit einer entsprechenden Bescheinigung des Hersteller mindestens zur Zulassungsstelle oder vielleicht auch noch zum TÜV marschieren.

Hier möchten wir eine automatische Umschlüsselung erreichen, wie dies bei den Pkw ja auch bei der Einführung der neuen Schadstoffklassen erfolgt ist.

H.H.



Deutsche Reifenbindung soll von der EU überprüft werden

Die nach europäischen Recht unzulässige Praxis der Reifenbindungen in Deutschland soll nun von EU- Wettbewerbskommissar Mario Monti überprüft werden.

Dies haben Markus Ferber (CSU) und Bernd Lange (SPD), beide Abgeordneten im europäischen Parlament auf Initiative des Bundesverbands der Motorradfahrer in die Wege geleitet. Der BVDM hat nach der immer offensichtlicher werdend fortlaufenden Aushöhlung der Vorschriften zur EU-ABE das Bundesverkehrsministerium zum Handeln aufgefordert. Zur Unterstützung wurden auch Abgeordnete des Bundestages und des Europaparlaments angeschrieben. Markus Ferber und Bernd Lange haben sich nun unseres Anliegen angenommen. Damit Engagieren sich beide erneut für die Interessen der Motorradfahrerinnen und -fahrer. Dies hatten Bernd Lange zuletzt bei den Beratungen zur Altfahrzeugverordnung und Markus in seiner Funktion als Mitglied des Verkehrsausschusses des Europaparlaments schon bei der Beratung der jetzt in Rede stehenden Verordnung zur europäischen Betriebserlaubnis schon unter Beweis gestellt. National werden in der nächsten Zeit verschiedene Gespräche mit Bundestagsabgeordneten stattfinden. Der BVDM hofft, dass es hier noch zu einer einvernehmlichen Lösung kommt und erwartet eine diesbezügliche Stellungnahme von Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt.

H.H.

EU-Führerscheinrichtlinie soll überarbeitet werden

Die europäische Kommission wird voraussichtlich im April ihren Vorschlag zur Überarbeitung der gemeinsamen Führerscheinrichtlinie im Jahr 2001 vorlegen. Darin soll z.B. festgelegt werden, in welchen Bereichen auch in Zukunft noch nationale Einzelregelungen möglich sind. Dies ist z.B. bei der Frage des Einschlusses der 125er in den Pkw-Führerschein der Fall.

Der Direkteinstieg soll wahrscheinlich einheitlich auf 24 Jahre festgelegt werden. Bisher ist er grundsätzlich ab 21 möglich, muss aber auch gar nicht angewandt werden. Bei uns hat dies ja zu der Kompromisslösung mit 25 Jahren geführt. Für die Einsteigerklasse ist wieder einmal etwas neues im Gespräch. Hier hat man in die Mottenkiste gegriffen und wieder einmal die Hubraumgrenze neu erfunden. Diesmal soll sie wohl bei 650 ccm gezogen werden. Gegen diese Vorstellungen aus der Steinzeit werden wir ebenso Vorgehen wie gegen Pläne, für den Aufstieg von der Einsteigerklasse zur offenen Leistung wieder eine Aufstiegsprüfung durchzuführen. Wir als BVDM müssen jedoch erst einmal die konkrete Vorlage abwarten, bevor wir unsere Vorstellungen bei der Bundesregierung einbringen können und auch die Lobbyarbeit bei den Abgeordneten des EU-Parlaments beginnen.

Die Vorlage ist jetzt erst einmal vom April auf Juli durch die EU-Kommission verschoben worden.

H.H.

Ohne Moos nix los!

Leider sind bis jetzt noch längst nicht alle Mitgliedsbeiträge auf einem der Konten des BVDM eingegangen. Der Vorstand bittet deshalb alle betroffenen Mitglieder erneut ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto Nr. 0256 566 309 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) einzuzahlen, sofern dies bis Heute noch nicht geschehen ist. Ansonsten erhalten diejenigen Mitglieder mit Zahlungsverzug in einigen Wochen nach dieser Zahlungserinnerung die erste kostenpflichtige Mahnung.

H.H.

BVDM-Geschäftsstelle: Carl-Zeiss-Str. 8, 55129 Mainz, Tel.: 06131/503280, Fax: 06131/503281
Geschäftsstelle Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 8.00 - 12.00 + 13.00 - 16.30, Do. 8.00 - 12.00 + 13.00 - 17.30
Bankverbindung: Sparkasse Werl, Kto.-Nr. 5 003 132 (BLZ 414 517 50)
Sitz: 45468 Mülheim a. d. Ruhr, Vereinsregister Nr. 526
BVDM im Internet: <http://www.bvdm.de>

Jahres Hauptversammlung 2000



Am 29. April 2000 fand die dies-jährige Jahreshauptversammlung im Landgasthaus Niemann bei unserem Mitglied Axel Delater in Lage/Kachtenhausen statt. Der Einladung zur JHV folgten 79 stimmberechtigte Mitglieder und einige interessierte Gäste, die eine interessante Sitzung erlebten.

Für die bereits am Freitag angereisten, wurde am Samstag Vormittag eine Motorradausfahrt durch's Lipperland zum Bikertreff „Günters Kurve“ unseres Mitgliedes Günter Beyer durchgeführt. Im Gegensatz zum vorherigen Jahr waren es so viele Tourteilnehmer, daß die Motorräder in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.

Zu Beginn der Versammlung berichtete der 1. Vorsitzende Harald Hormel von Besuchen bei den Landesverkehrsministern der Länder Hessen und Niedersachsen. Grundsätzlich will der BVDM seine verkehrspolitischen Anliegen auch bei den Vertretern im Bundesrat vorbringen. Damit soll vermieden werden, dass wir auf Bundesebene erzielte Erfolge anschließend nicht durch die zustimmungspflichtige Länderkammer bekommen. Weiter sprach er den Rücktritt der 2. Vorsitzenden Petra Pöhlmann im Herbst 1999 an und dass somit eine Ergänzungswahl zum Vorstand an diesem Tag stattfinden müsse. Zudem trug er die Berichte der Referate Versicherungen und Streckensperrungen vor, dessen Referenten leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Gerd Tonnemacher, 2. Vorsitzender legte den Schwerpunkt seiner Berichterstattung auf das Konzept einer speziellen Motorradversicherung, dass der britische Fahrer-

verband „MAG UK“ für uns erarbeiten und dann mit uns umsetzen wolle.

Michael Lenzen, der nach einem Vorstandsbeschluss vom 19.11.1999 kommissarisch die Funktion von Petra Pöhlmann einnimmt, verkündet aus dem von ihm geführten Referat Pressearbeit, die Menge der verteilten Pressemitteilungen im Jahre 1999 und den Umsatz des E.T.-Heftes.

Matthias Nötel, Sportwart des BVDM, teilt mit, dass die diesjährige Deutschlandfahrt in und um Bensheim stattfindet. Nachdem nun eine frühzeitige Termin- und Zielortfestlegung erfolgt und auch im Touren- und Treffkalender veröffentlicht worden sei warte er auf weitere Anmeldungen.

Zudem können interessierte Expo-Besucher bei ihm Tourenvorschläge von Hannover aus, gegen einen kleinen Kostenbeitrag anfordern. Die Touristik-Wettbewerbe des Jahres 2000 laufen, auch hier werden aber gerne noch Anmeldungen entgegen-
genommen.



Harald Hornel u. Claudia Steinke

Claudia Steinke, Schatzmeisterin des BVDM, verkündet die Zahlen des Jahres 1999 und schlüsselt diese zur besseren Übersicht der Anwesenden auf.

Die Kassenprüfer Gisela Brill und Robert Schmid können in ihrem Kassenbericht eine ordnungsgemäße Buchführung und Entlastung der Kassenführung nur mit Ausnahme der Bereiche Intermot und Lederleasing empfehlen. Der diesen Bereichen bestehender Aufklärungsbedarf konnte vornehmlich wegen der Zeitnot zwischen Kassenprüfung und JHV nicht mehr befriedigt werden. Die zu diesem Punkt geführten intensiven Diskussionen wurden im weiteren Verlauf der Sitzung durch einen Antrag dahingehend abgeschlossen, dass die Kassenprüfung zukünftig so rechtzeitig (6 Wochen) vor der JHV durchzuführen ist, dass Nacharbeiten möglich sind.

Im übrigen versicherten die Beteiligten den Kassenabschluß der ausstehenden Referate innerhalb von 4 Wochen nach der JHV nachzuholen.

Frank Klemens, Leiter der Geschäftsstelle, berichtet von seiner Übernahme der Geschäftsstelle, sowie von bisher aufgetretenen Problemen durch die Erneuerung des PC's in Verbindung mit dem neuen Mitgliederwaltungsprogramm.

Horst Orlowski, Referent für das Elefantentreffen, verkündet das sich Heinz Wieland nach dem guten Gelingen des ET 2000, doch entschieden hat, weiter in der Organisation für das Elefantentreffen tätig zu sein.

Weiter trägt Horst Orlowski detailliert die Umsätze und statistischen Werte des diesjährigen Treffens, soweit sie abgeschlossen sind, vor.

Babs und Bobby Berschneider erläuterten, das eine Steigerung der Erscheinungsweise der Ballhupe (z.Zt. 4 mal jährlich), nur durchführbar ist, wenn sie mehr Material für den Inhalt bekommen. Sie wünschen sich Berichte über Messen, Veranstaltungen und Tätigkeiten der Regionalbüros. Im übrigen hat die Steigerung der Werbeeinnahmen zu einer nicht unwesentlichen Entlastung des BVDM-Etats beigetragen.

Ralf Kühl, Referent für Firmendienste, meldet, daß der Messe München die Verträge für die diesjährige Intermot vorliegen. Die Organisation der Helfer übernehmen Horst und Christel Orlowski. Dabei wird nochmals darauf hingewiesen, daß der BVDM wieder den Campground betreibt und somit viele Helfer benötigt, da wieder „Rund um die Uhr“ gearbeitet wird. Zuerst sein jedoch endlich der Abschluss der Verträge mit der Messe München notwendig.

Henning Knudsen, Referat Sicherheitstraining, fasst die 10 jährige Geschichte des Sicherheitstrainings beim BVDM zusammen. Die Teilnehmerzahlen steigen kontinuierlich an, z.B. ist von 1998 zu 1999 ein Anstieg der Teilnehmerzahlen um 50% zu verzeichnen. Weiter wird in Anregung gebracht, eine Unfallversicherung für die Moderatoren der SHT abzuschließen. Bisher sind in der Versicherung nur die Teilnehmer abgesichert. Zum Abschluss seines Rechenschaftsberichtes verkündet Henning Knudsen noch, daß er sein Amt zum Ende des Jahres 2000 niederlegt. Er ist jedoch zuversichtlich, dass eine kontinuierliche Weiterarbeit aus den Reihen der Moderatoren gewährleistet wird.

Volker Rihs, Referat Behindertenhilfe, gibt bekannt, daß der von ihm entworfene „Leitfaden für Behinderte, die Motorradfahren wollen“, vom Bundesministerium für Verkehr abgenommen wurde. Weiter teilt er mit das auch nach eingehender Prüfung, keine Bedenken bestehen und somit Behinderte an einem Sicherheitstraining teilnehmen können.

Franz Waldmann, Referat Internet, konnte leider nicht an der JHV teilnehmen. Von den teilnehmenden Mitgliedern, welche mit dem Internet arbeiten, kam durchweg eine sehr positive Resonanz auf die Homepage bezüglich der Gestaltung und Aktualität.

Für die anstehenden Wahlen wird Horst Orlowski zum Versammlungsleiter gewählt.

Die erste Abstimmung betraf die Entlastung des Vorstandes. Es wurde der Vorschlag eingebracht die Entlastung einzeln durchzuführen. Eine Abstimmung, ob der Vorstand gesamt oder einzeln entlastet werden soll, endet mit eindeutiger Mehrheit zur Gesamtentlastung.

Auch der Entlastung des Vorstandes wurde mit einer klaren Mehrheit bestätigt (70 ja/ 2 nein/ 2 Enth./5 ungültige Stimmen), allerdings mit der vorher diskutierten Einschränkung hinsichtlich des Abschlussberichtes für Lederleasing und Intermot.

Danach wurde die Wahl, wie bereits angekündigt, für das Amt des 2. Vorsitzenden welches Petra Pöhlmann niedergelegt hat durchgeführt. Die Abstimmung ergab, dass Michael Lenzen als einziger Kandidat nun auch durch Entscheidung der Mitglieder diesen Posten übernimmt, somit ist sein Amt des Beisitzers frei, woraus sich eine weitere Wahl ergibt.

Zum neuen Beisitzer wird von Harald Bernhard Reckmann vorgeschlagen und als einziger Bewerber gewählt.

Bei der Wahl der Kassenprüfer werden die Kassenprüfer des Jahres 1999 Gisela Brill und Robert Schmidt, aufgrund ihrer guten und gewissenhaften Arbeit bestätigt. Als Ergänzung wurde für den Bedarfsfall Günter Hofmann gewählt.

Die Ehrennadel in Gold für die 35-jährige Mitgliedschaft und Unterstützung unseres Verbands erhielten:

Ferdinand Goldammer

Dr. Bernd Kruse

Volker Lefevre

Dietrich Vondran

Reinhold Löffler

Siegmond Wölfel

Rudi Ehrlich



JHV 2000

**Für die 25-jährige Mitgliedschaft
wurden mit der
silbernen Ehrennadel
ausgezeichnet:**

Helmut De Vries

Horst Simon

Wilhelm Hopmann

Heiner Schaffland

Heinz-Peter Grafarend

Hans Dälken.

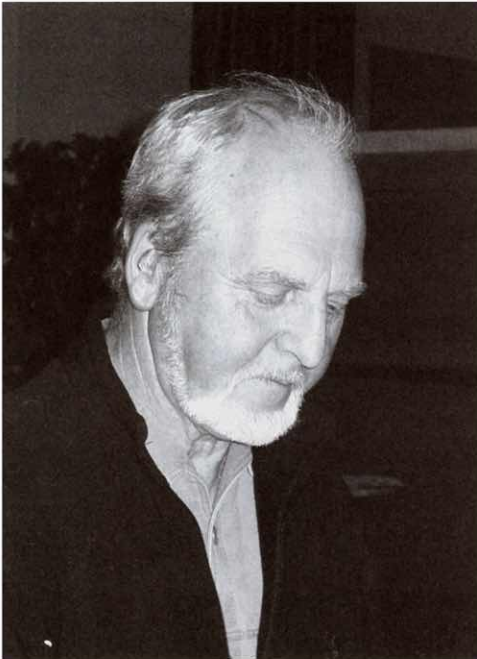


Die Teilnehmer genossen den Abend noch in vollen Zügen...

Besonders erfreulich ist es, dass immerhin 4 unserer Jubilare, nämlich Ferdi Goldammer, Dietrich Vondran, Helmut De Vries und Wilhelm Hopmann den Weg nach Lage gefunden hatten und die Ehrennadel persönlich in Empfang nehmen konnten.

Daraufhin wurden durch den Sportwart Matthias Nötel die Prämierung und Pokalübergabe der Sport- und Touristik-Wettbewerbe durchgeführt.

de vor seiner ersten Kandidatur als Vorsitzender vor 5 Jahren. Damals hatte er die Auffassung vertreten, dass in solchen Ehrenämtern von Zeit zu Zeit durch neue Personen auch neue Ideen hineinkommen müssen, und zwar nach 2 oder 3 Amtszeiten. Gleichzeitig sei der Wechsel ein mehr an Demokratie, da sich somit nicht all zu feste Strukturen und Alleinherrschaften bilden könnten. Da Haralds 3. Amtszeit in einem Jahr ausläuft wies er darauf hin, dass er auf der JHV 2001 für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr kandidieren werde. Gleiches gilt auch für Gerd Tonnemacher. Beide wollen jedoch gerne in anderen Positionen für die weitere Arbeit des BVDM zur Verfügung stehen



Der MC Sauerland erklärte sich während der Versammlung bereit, anlässlich seines 30-jährigen Bestehens im Jahr 2001 die nächste JHV im Sauerland auszurichten. Dieses Angebot wurde sehr begrüßt und der Vorstand will dazu bald den nötigen Beschluss fassen.

Rolf Friebling, 1. Vorsitzender der MID, stellte den Antrag auf Zusammenarbeit des BVDM mit der MID. Insbesondere sollte sich der BVDM beim 2. Hambacher Bikerfest, welches von der MID veranstaltet wird beteiligen. Dies hatte eine lange und intensive Diskussion zur Folge. Beide Anträge wurden mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.

Nach der Versammlung ging es zum gemütlichen Beisammensein zu leckeren gegrilltem Steaks, Würstchen etc. und einer reichhaltigen Auswahl an Getränken über. Axel Delater hatte alles toll organisiert und bei zivilen Preisen konnten jede und jeder satt werden. Durch schließen neuer und pflegen alter Bekanntschaften, bei netten Gesprächen, wobei natürlich auch jede Menge „Benzin“ geredet wurde, ging es bis spät in die Nacht.



Feiert sein 25-jähriges!

*Jubililar: **Helmut de Vries***

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung erinnerte Harald Hormel an seine Vorstellungsre-

Alle Fotos von Carsten Steinke



23. BVDM-Deutschlandfahrt 2000

Auch in diesem Jahr Veranstalten wir wieder die BVDM-Deutschlandfahrt für Tourenfahrer. Aus diesem Anlass möchte ich denen, die diese Veranstaltung noch nicht kennen, kurz vorstellen. Die Deutschlandfahrt ist eine tourensportliche Veranstaltung die jedes Jahr eine anderen Zielort hat. In diesem Jahr vom 1. bis 3. September in Bensheim im Odenwald. Auf einem Gebiet von ca. 160 mal 160 Km stehen den Teilnehmern 12 besetzte Hauptkontrollen (an jeder kann Gestartet und Übernachtet werden) mit je 3 Nebenkontrollen zur Verfügung. Nach anderthalb tägiger Fahrt (Nachtpause ist vorgeschrieben) finden die Teilnehmer sich in Bensheim ein. Dort wird am Samstag Nachmittag noch eine Stadtführung angeboten. Am Abend ist dann die Siegerehrung mit Vergabe von Pokalen an die Besten, Verlosung von Sachpreisen und anschließendem

Gemütlichem beisammen sein. Sonntagmorgen wird vor der Heimreise noch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet angeboten. Eine der Hauptkontrollen wird mit aller Wahrscheinlichkeit bei der Firma Metzeler in Breulberg sein.

Ausschreibungen bei Martin Schumann, Raiffeisenstr. 102, 47259 Duisburg. 0203/789822; email: Martin-Schumann@online.de oder im Internet unter „<http://www.bvdm.de/service/>“

Mit freundlichen Motorradfahrer Grüßen
Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

Martin Schumann
BVDM-Deutschlandfahrt



Nach der gemeinsamen Ausfahrt mit dem Motorrad, und noch vor der eigentlichen JHV wurde so mancher Ratsch und Klatsch geteilt, sowie ein freudiges Wiedersehen gefeiert. Hier rechts im Bild, der Ehrenvorsitzende Horst Orlowski.

Bundesbeiratssitzung am 15. Juli 2000

Die nächste Bundesbeiratssitzung des BVDM findet am Samstag, den 15. Juli 2000 statt.

Den Sitzungsort wollen wir in Zusammenhang mit der Spesart-Ori zur BVDM-Touren-Trophy festlegen. Den genauen Ort und den Zeitablauf der Bundesbeiratssitzung und der damit verbundenen Vorstandssitzung erhalten alle BVDM-Clubs und -Vereine mit gesonderter Post sowie auch alle Regionalbüros, Referenten und Vorstandsmitglieder.

Es wird auf alle Fälle auch ein Angebot zur Übernachtung geben. Der Vorstand würde sich freuen, wenn möglichst viele Clubs der Einladung im Hochsommer folgen würden.

H.H.



2. Hambacher Biker Fest

Wer den Kampf für seine Rechte als Staatsbürger, Biker und Motorradfahrer mit touristischen Sehenswürdigkeiten, edlem Ambiente und einer gemütlichen Party verbinden will, sollte sich Samstag, den 12. August 2000 im Terminkalender rot anstreichen. Die Motorradinitiative Deutschland e.V. (MID) wird mit Unterstützung der Biker's Cooperation (BC), der Biker Union (BU), dem MC Kuhle Wampe Husum und Holstein-Südebene (KW) und dem Verein Christlicher Motorradfahrer (VCM) an diesem Tag das 2. Hambacher Biker Fest veranstalten.

Auf geschichtsträchtigem Boden (das Hambacher Schloss in der Nähe von Neustadt an der Weinstraße gilt seit 1832 als eine der Wiegen der Demokratie in Deutschland) und in unmittelbarer Nähe zum Elmsteiner Tal (einer der bekanntesten Strecken mit einer Straßensperrung nur für Motorräder) wird eine Protestveranstaltung gegen die Diskriminierung von uns Bikern und Motorradfahrern und gegen die zunehmende Einschränkung unserer Grundrechte stattfinden.

Anreise der Teilnehmer ist am Samstag vormittag. Wir bemühen uns derzeit darum, ab ca. 10:00 Uhr ein kleines Rahmenprogramm auf dem Schloßberg auf die Beine zu stellen. Lasst Euch einfach mal überraschen.

Der offizielle Teil des Programms beginnt um 13:30 Uhr in den Räumen des Hambacher Schlosses mit einem Motorradgottesdienst und einer anschließenden Festveranstaltung. Wer geistliche und weltliche Erbauung nicht so schätzt, kann sich ja auf den Stufen zum Schloss eine Curry-Wurst mit Pommes reinziehen und den gigantischen Blick über das Rheintal genießen.

Im Anschluss an den „Festakt“ werden wir ab ca. 16:00 Uhr eine Biker-Demo durch die Vorderpfalz veranstalten, die auch durch das Elmsteiner Tal führen soll. Enden wird die Tour an der Waldfesthalle in der Gemeinde Esthal, die an Sommerwochenen-

den wegen der Straßensperrung mit dem Motorrad nicht zu erreichen ist. Dort ist dann eine kleine, aber feine Party mit Live-Band geplant.

Wer nicht nur eine Tagestour plant, sondern am Abend noch ein gemütliches Bier trinken will, kann auf einer kleinen Campsite oder in einer Pension im sehr idyllischen Esthal sein müdes Haupt zur Ruhe betten. Auch Leute, die nicht auf dem Hambacher Schloss bzw. bei der Demo dabei sein können oder wollen, sind herzlich zu unserer Party eingeladen. Dank Ausnahme genehmigung ist die Anfahrt mit dem Motorrad auch für die Nachzügler kein Problem.

Erklärtes Ziel dieser MID-Veranstaltung ist nicht etwa eine Neuauflage der unrühmlichen Euro Demo von 1998, sondern die Wiederholung einer vor allem in der regionalen Presse sehr gut angekommenen Veranstaltung der MID und der Sportgemeinschaft Stern, der Betriebssportgruppe der Daimler-Chrysler AG, aus dem letzten Jahr. Auf der Basis eines ähnlichen Konzepts soll in diesem Jahr der politische Charakter der Veranstaltung stärker herausgestellt werden. Zudem wollen wir über die neu geknüpften Verbindungen zu den Motorradfreunden Neuffener Steige (auch hier kämpft seit etlichen Jahren eine Interessengemeinschaft gegen eine Sperrung für Motorräder) deutlich machen, daß das Thema Straßensperrungen uns immer und überall betreffen kann.

Aleine wegen der phantastischen Aussicht über das Rheintal und der Möglichkeit, auch am Wochenende durch das in der Motorradsaison gesperrte Elmsteiner Tal zu fahren, lohnt sich der Ausflug zum Hambacher Schloss. Auch wenn vom Veranstaltungskonzept her im wesentlichen Biker aus dem regionalen Einzugsbereich angesprochen sind, würden wir uns über rege Beteiligung aus ganz Deutschland sehr freuen. Zudem werden wir nicht nur die französischen Biker zu unserem Event einladen, sondern wahrscheinlich auch Teil-

nehmer aus anderen europäischen Ländern begrüßen können.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung wird der MID zugute kommen, die damit einen ersten Teil der von den Fahrerverbänden gewährten Darlehen für die Euro Demo zurückzahlen will.

Also: schwingt Euch auf die Böcke und beteiligt Euch an einem schönen Wochenendausflug mit erstem politischem Hintergrund !!!

Rolf / Hilton
23.04.2000

P.S. Ein paar Helfer für die Verkehrsregelung auf der Zufahrt zum Schloss, die anschließende Demo und den Getränkeauschank in der Waldfesthalle werden noch gebraucht. Die abzusperrenden Kreuzungen sind zwar nicht so eindrucksvoll, wie die in Berlin oder den sonstigen Großstädten, die wir auf der alle zwei Jahre stattfindenden Sternfahrt der BU passieren. Aber Genießer kommen trotzdem voll auf ihre Kosten. Infos gibt es bei Marco in der Hauptverwaltung der Biker Union in Bonn oder direkt bei mir.

Rolf „Hilton“ Frieling
Feuerbachstraße 38
D - 60325 Frankfurt am Main
Tel. / Fax: 069 / 7 24 06 80
email: frieling@t-online.de





Berliner Motorrad Tage 2000

Über 60 000 Besucher drängelten sich interessiert durch 8 Messehallen unterm Berliner Funkturm. In Halle 23b hatten wir mit den Helfern Eckhard Walter, Rita König, Karl Heinz Stürmer, Wolfgang Schaefer und Frank Klemens unseren Stand aufgebaut. Dank der Leihgabe von Eckhard Walter, ein BK 350 Gespann, hatte unser etwas versteckt liegender Stand einen Publikumsmagnet und wir konnten ein paar aufschlussreiche Gespräche führen. Bei Kaffee und Keksen stellten wir dem Berliner Publikum unseren Verein einmal vor und konnten zwei neue Mitglieder gewinnen. Die Dicon als Veranstalter brachte wieder ein paar Leckerbissen als Rahmenprogramm: Trailshow, Vorstellungen einiger Firmen und deren Motorradmodelle. Unserem jüngsten Helfer gefiel am besten der Kindergarten nebst Hüpfburg die sich in unserer Halle befand.

Ich möchte mich hiermit noch einmal bei den Helfern Bedanken und hoffe im nächsten Jahr wieder auf deren Hilfe zurückgreifen zu können.

Anja



Mit Motorengedröhn trafen sich 7000 Biker zur 8. Dresdner Motorradausfahrt!

Ganz Dresden lag im Bikerfieber als am 16. April rund 7000 Biker aus ganz Sachsen anreisten und die historische Altstadt mit dem Duft der Freiheit erfüllten. So verschieden wie auch die Bikes waren deren Besitzer, alle auf Hochglanz poliert. Nach dem Biker-Gottesdienst geleitet von Pfarrer Roberto Jahn in der Kreuzkirche, starteten die 7000 Biker zur Traditionellen Frühlingsausfahrt in die

sächsische Schweiz. Schirmherr des Festes war Helmut Weideleiner - Regierungspräsident, vertreten durch Klaus Ziolkowski, Referatsleiter Personen und Güterverkehr.

Es war wieder eine sehr schöne und bemerkenswerte Veranstaltung für die Biker und die Bewohner der Stadt Dresden.

Klaus Kunath, Dresden



Mitglied im BVHK
Mitglied im BVDM

EML-Fahrzeuge kauft man dort, wo der Service stimmt!

Mehr als 35 Jahre Erfahrung mit Gespannen und über 25 Jahre EML-Importeur sind überzeugende Argumente.

Informieren Sie sich bei uns kostenlos, jetzt auch im Internet!

<http://Hartmann.Motorrad.Net>

**Falk
HARTMANN®**

immer die beste Wahl!

Altengasse 4-6, 55218 Ingelheim, Tel. (06132) 2373, Fax 1874

Das Regionalbüro Ostwestfalen berichtet

**Endlich wieder Wetter zum Touren und Treffen!
Für dieses Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen.**

Die Jumbo-Runs laufen mit der gewohnten Übung prächtig. Jedes Jahr kamen ein paar mehr Dreiradtreiber mehr. Der geneigte Leser mag mir Verzeihen, dass ich so gar keinen Unterschied zwischen BVDM, IGG und RegBüro mache. Irgendwie rückt das alles zusammen und ist doch auch so gar nicht zu trennen. Sogar völlig vereinsunwillige Biker bekommt man ins Boot.

Was ist denn so alles gelaufen im vergangenen Jahrtausend? Die persönlichen kleine Ausfahrten, Stammtische und Abende bei Bikern beim Video bearbeiten, Pläne schmieden, Einladungen und Briefe bearbeiten nicht ein-mal gezählt, entwickelt sich das Hobby zum Job. Sei's drum! Macht doch eigentlich viel Spaß.

Zwar bin ich bei meinen Vertragspartnern der beste Kunde, aber dennoch ist es immer wieder mal interessant mit einem Geschäftsmann Konditionen auszuhandeln und Absprachen für den Club zu machen. Meine Schreibsachen, Computerzubehör etc. beziehe ich mit Rechnung und Preisnachlass. Ersatzteile und Bekleidung erhalte ich ermäßigt. Hin und wieder versucht sich schon mal einer vom Stammtisch etwas günstiger einzukaufen. Eine ISDN-Telefonanlage wechselte zu einem guten Kurs den Besitzer. Jetzt sind wir untereinander per Mail erreichbar. Mittlerweile kaufe ich den gesamten Heimbedarf bei unserem Partner. Wer das denn alles ist, könnt ihr im Tourenkalender nachlesen.

Im (August) Sommer organisierte ich das kleine aber feine 3. Familiengespanntreffen in Borlefzen auf dem Familienfreizeitplatz in Vlotho. Etwa 56 Gespanne waren vor Ort. Einige Gäste mit Zelt und auch Solobiker waren vertreten. Als Gastclub hatten wir die Gespannfahrer aus Papenburg dabei. Wir haben bei etwa 36 Kindern aufgehört zu zählen. Die örtlichen Gegebenheiten machten die Lage simpel. Großer Spielplatz, Mini-Golf, Kindereisenbahn und vor allem der tolle Badensee direkt neben den Zelten wurde je nach Lust und Laune genutzt. Trotzdem war für mich genug zu tun. Eine geführte Tour machten Martin Tiel-

king und Reinhard Wehmeier für mich. Ich musste zuhause bleiben, da mit gebrochenem Bein auch das Gespannfahren wenig Laune macht. So umkreiste ich diesmal mit Krücken meine Truppe und ging mit Rat und Tat zur Hand, wenn den nötig. Diese meisten waren nicht zum ersten Mal dabei. Da war es schnell mit Frühstück, Tagesablauf etc. geregelt. Wieder waren einige Familien begeistert vom Eisenbergwerk in Kleinenbremen, andere besuchten das welteinzigste Hubschraubermuseum in Bückeberg. Auch im Motortechnik in Bad Oeynhausen führen Dreiräder vor, um sich die Exponate anzuschauen.

Im September folgten die JumboRun mit der Schule in Berlin-Buch und der Hephatstiftung Mönchengladbach.

Bei beiden Veranstaltungen kamen jeweils über 50 Gespanne zusammen. Zunehmend nahm der Anteil der Vereinsmitglieder zu. Es konnten einige neue Mitglieder für den BVDM oder IGG gewonnen werden. In Berlin-Buch war die Ausfahrt zum Tierpark Schönebeck der Clou. Abends wurde dann am Lagerfeuer zünftig gefeiert. Eine Firma zeigte von DAF den „Truck of the Year“ und nahm auch einige Kinder mit an Bord.

Viele Berichte in der Presse haben für uns gute Werbung gemacht. Mein besonderer Dank an dieser Stelle an Albert Sücker (Berlin), der die Gespanntreiber immer wieder animiert, an den Veranstaltungen teilzunehmen und mir eine dicke Liste mit Adressen zusandte.

Ein paar Anmerkungen von mir zum Thema geführte Ausfahrten: Nehmt das nicht auf die leichte Schulter!! Während mir „Schneemann“ von den „Freebikern Zerpemick“ massiv auf die Pelle rückte, wegen Beteiligung der Polizei bei der Ausfahrt, hatte die Truppe von Albert am gleichen Tag 2 Tote zu beklagen. Während der Ausfahrt kam es zu 2 Unfällen mit tödlichem Ausgang. Ein Senior verstarb noch auf der Unfallstelle! Ich würde es nicht Verdenken, wenn diese Veranstaltung das letzte Mal stattgefunden hat!

Von der überörtlichen Presse nahezu vergessen, folgte kein Aufschrei der Rocker-

feinde. Die Organisatoren haben mein Mitgefühl. Am nächsten Morgen erreichte uns diese Nachricht. Seitdem verstehe ich mich mit „Schneemann“ sehr gut.

In Mönchengladbach bei der JumboRun ist die Polizei gerne gesehen und es gab keinerlei Gemaule. Es ist schon toll zu sehen, wie eine Kolonne von über 1 Km gesittet über die Bahn rauscht und keineswegs im Schnecken tempo. Auch die grünen Biker genossen es mal einfach ein Treffen zu gestalten, bei dem es um das Motorradfahren ging. Mein Dank geht an die Polizeieskorte in MG. Für die Biker gab es dann Freibier und abends eine kräftige Suppe. Das Sonntagfrühstück wurde wie immer vom „ZAK“ organisiert. Es gibt bei meinen Veranstaltungen keine Nenn gelder, das Zelten ist umsonst, dafür ist gute Laune und Bereitschaft für die Kinder etwas zu tun mitzubringen. Auch Pokale für das älteste Gesicht, die umständlichste Anfahrt, das vergammelste Mopped (oder wie auch immer??) gibt es nicht. Allenfalls ein Sweatshirt mit unserem Vereinslogo war zu erhalten. Das erfreute die Runde um so mehr und wir wandten uns wieder dem Freibier zu.

Nach der ersten Ausfahrt kam ein kleiner Nachschlag. Später fuhren unsere „7 Rocker“ noch 7 mal mit weiteren Kindern und Anhang durch MG. Wenn man das denn bezahlen müsste!!!

Alles in allem ein Erfolg für unsere Verbände, eine gute Presse und Spaß hat das allen auch gemacht. Ich hoffe einige wieder dabei zu haben, wenn die IGG zu 4. Mal wieder rollt!

Was lief noch so? Nachdem mit der Orga für die JHV /BVDM so gar nichts lief, machte ich mich auf den Weg nach Lage-Kachtenhausen. Dort inspirierte ich Detlev sich für die Austragung zu bewerben. Dabei bot ich mich auch für die Unterstützung an, was seitens des Vorstands leider dankend abgelehnt wurde. So habe ich mich dann rausgehalten und wurde dann bei meinem Erscheinen von Detlev angemault, er müsse alles alleine machen! Nun ja meine Mai-

ladresse hatte er, und mein Angebot zu helfen auch. Die Veranstaltung war trotzdem gut gelungen, auch wenn schon bald alles nach Hause fuhr. Vielleicht war der Tanz in den Mai mit 15 DM/Nase nicht jedermanns Sache.

Weiter konnte ich für die HV der IGG Veranstalter und Organisatoren gewinnen. In Großenherse trafen wir uns bei Karl-Heinz im „Zur Speiche“ mit mehr als 30 Gespannen. Eugen Michel von Hellweg Rad Dran war mit fast 10 Gespannen dabei. Als Gegenleistung für unseren Besuch bei der Jumbo Run in Werl mit 6 Familien!

Wer bei dem nächsten Gespanntreffen vom 02-05. Sept. in Werl dabei sein möchte, kann von mir eine Einladung zugesandt bekommen.

Leider haben wir uns wieder einmal nicht abgestimmt. So kann ich leider nicht nach Werl, da ich Veranstalter in Berlin bin (grummel).

Immer wieder versuche ich andere zu animieren entsprechende Anträge an den BVDM zu richten, sich auch auf diesem Gebiet stark zu machen. Synergieeffekte nutzen. Nicht nur die politische Arbeit bringt uns zusammen! Wer andere ins Boot haben will, muss zu deren Treffen hin. Die Werler wollen als Club in den BVDM und in die IGG eintreten. Einigkeit macht stark.

Der RBMC (Ring Berliner MC's) macht's vor. Seine Aufgabe ist es Aktionen abzustimmen, damit kein Club Schiffbruch erleidet. Das hat sich eingespielt. Als 1998 das traditionelle Treffen zu Himmelfahrt anstand, hatte die Fraktion in der Schweiz und die GW-Szene Deutschland ihr Treffen am gleichen WE. Alle mussten mit nur halber Belegung auskommen. Das reißt Löcher in die Porto-Kasse. Auch das ET kann solche Löcher reißen!!!

Hätten wir den RBMC im BVDM, hätten wir unsere Arbeit im Norden leichter. Ich arbeite dran.

Meine Kontakte zur AMA schlummern auch so vor sich hin, mangels Feedback. Jetzt habe ich ein gleiches Gespann wie die Vorsitzende, vielleicht kann man Interesse wecken (wenig Hoffnung) ???

Im Dezember kommt dann wieder etwas Spaß auf. Die Weihnachtsmesse in Bad Salzuflen steht an. Wieder einmal barjeglicher Aktivisten, stand ich ziemlich bekümmert auf weiter Flur. Da kam mir Frank Klemenz vom BVDM gerade recht. Mit seiner Hilfe

konnte ein kompletter BVDM Stand aufgebaut werden. Wir hatten 120 m₂ und nur mein Gespann. Da kam dann noch ein Händler mit seinem Spezial Uralumbau vorbei und belebte die Szene.

Im Augenblick beschäftige ich mich mit dem Verkauf von Helmen, die für Kinder im Gespannbetrieb gut geeignet sind. Der Helm Heros von Held hat eine sehr gute Belüftung und kann von mir beschafft werden. Wer Kinder-Cross-Sachen leasen möchte, kann auch bei diesem Händler bedient werden. Unsere Mitglieder erhalten dort Konditionen. Ein paar Helme gehen an den Virtuellen Gespannfahrerstammtisch. Eine lockere lustige Truppe, die sich viel zu erzählen hat.

Unsere Url.: http://privat.schlund.de/regbuero_owl_bvdm

Weitere Partner interessieren sich für meine Arbeit im Internet. Eine schöne Pension, direkt am Bodensee, ist über meine Linkliste zu finden (40 Mark die Nacht, Garage fürs Mopped, Wirt ist Biker). Meine Freunde in Vorderburg haben weiterhin ihr Angebot für 144 DM/Woche im Programm. Dort kann man sich wie zu Hause fühlen, nur das man den Müll nicht runterbringen muss. Hansi ist selber Biker und kennt alle Pässe dort. Er hat eine gut sortierte Werkstatt und Garage. Grillplatz, Terrasse, Pool. Was will man mehr. Gruppen bis zu 18 Personen kommen unter. Ein paar Zelte können auch unterkommen.

Unsere Ostwestfalen aus Hiddenhausen fahren jedes Jahr zu Himmelfahrt dorthin und haben 1999 den Maibaum gespendet. Mehr muss man wohl nicht sagen. Neben der Pension ist eine Kneipe mit leckerem

Essen!! Andrea ist eine Klasse Friseurin und legt die helmgestressten Locken wieder in Form. Wer Kinder dabei hat, kann diese auch mit dem Hofhund auf die Wanderschaft schicken. Versierte Reiter kommen dort auch auf ihre Kosten.

Wer dort kein Quartier findet, kann sich in Schongau bei unserem EX-Berliner Gespannfreund Fechir eine Ferienwohnung mieten. Nur sensationelle 50 Mark!! Näheres auf Anfrage.

Sonst läuft im Net noch einiges. Derzeit versuche ich ein Steib- Boot nach Canada zu vermitteln. Mehrere Umbauanfragen habe ich weitergeleitet. Auch habe ich eine Anfrage nach Mietgespannen nach Spanien vermitteln können. Bei der einen oder anderen Anfragen aus Amerika dürfte ich nicht ganz unbeteiligt gewesen sein.

Meine Umfragen an die Mitglieder per Fax oder Mail haben leider nicht so eine große Resonanz gefunden. Das ist ein besonderes Problem. Da kann man auch nicht auf die Wünsche der Mitglieder eingehen.

Erfreulicherweise häufen sich im Net die Anfragen zu den Familientreffen. Die Flüsterpropaganda ist groß. Nur zu, wir sind gerüstet. In Vlotho haben wir den gesamten Innenteil der Halbinsel reserviert. Da kriegen wir schon einiges unter.

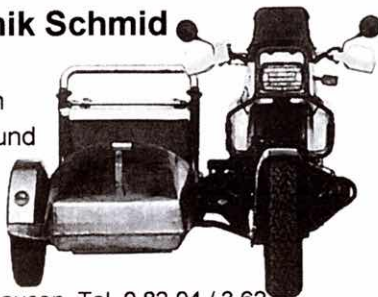
Ich hoffe den einen oder anderen bei Veranstaltungen zu sehen und verbleibe mit dreirädrigen, Bikermäßigen Grüßen euer Robert

tel./fax: 05221-689962

eMail RobertJamesSchmidt@t-online.de

Gespanntechnik Schmid

Seitenwagentanks
Vorderradschwinge
Gespannfahrwerke und
Feinabstimmung für
alle Motorräder



Schmid Karl
Zirken 2, 86866 Mickhausen, Tel. 0 82 04 / 3 62



RSC - Aktion

zum Schutz der Motorradfahrer.

Auch Ex Weltmeister Toni Mang half mit;
65 alte Lei(d)tplanckenprotektoren ausgetauscht-
Interesse und Lob von vielen Seiten

Pfaffenhofen. Aus berufenerem Munde hätte das Lob nicht kommen können: Toni Mang, fünfmaliger Motorrad - Weltmeister (zuletzt 1987) und noch Heute überaus populäres Rennfahreridol, würdigte kürzlich den Einsatz des Rennsportclubs Pfaffenhofen für die Sicherheit der Biker. Anlass war die Austauschaktion des RSC am Schönthaler Berg auf der Kreisstraße zwischen Pfaffenhofen und Tegernbach, wo elf Jahre nach ihrer Anbringung, 65 mittlerweile beschädigte bzw. verschlissene (das nunmehr 11 - jährige Jubiläum war für die RSC - ler der Anlass diesen Streckenabschnitt einer Renovierungsaktion zu unterziehen und insgesamt 65 mittlerweile beschädigte bzw. verschlissene Anpralldämpfer durch neue), auszutauschen. Die schützenden Styroporpolster, auch Lei(d)tplanken - Protektoren genannt, schützen die Motorradfahrer bei Stürzen vor lebensgefährlichen oder gar tödlichen Verletzungen durch die Leitplankenpfosten. Eine Aktion des RSC, die auch die volle Unterstützung von ADAC und weiteren Fachleuten fand.



Bereits 1988 wurde die bundesweite Aktion zum Schutz der Motorradfahrer gestartet. Der RSC Pfaffenhofen konnte nach einer Spenden - Sammelaktion 1989 die bei den Motorradfahrern sehr beliebten Streckenabschnitt am Schönthaler Berg komplett mit den Schutzvorrichtungen ausstatten. Es folgten weitere Streckenabschnitte bei Wolnzach, Reichertshausen, Scheyern sowie zwischen Walkersbach und Geisenhausen. Mittlerweile sind rund 600 Anpralldämpfer zum Stückpreis von ca. 30 DM im Landkreis angebracht. Allein 264 der Lei(d)tplanken Protektoren säumen den Schönthaler Berg. Zum elfjährigen Jubiläum der RSC - Aktion wurde dieser bei den Bikern besonders beliebte Streckenabschnitt jetzt zum Beginn der Motorradsaison einer „Renovierung“ unterzogen. Insgesamt 65 Anpralldämpfer, an denen der Zahn der Zeit am stärksten genagt hatte, wurden ausgetauscht. Weitere zehn Protektoren wurden am Autobahnzubringer zwischen Walkersbach und Geisenhausen erneuert.

Die Aktion wurde nicht nur von verschiedenen Medien begleitet, sondern fand auch breite Unterstützung in Fachkreisen.

So stiftete die Fa. Dr. Wack Chemie aus Ingolstadt (Hersteller von Motorrad Pflegemitteln) nicht nur 35 Anpralldämpfern, sondern stellte auch den Kontakt zum Ex - Weltmeister Toni Mang her, mit dem sie schon öfter zusammengearbeitet hat.. Die Anwesenheit der Motorrad - Legende war für den RSC ein ganz besonderer Höhepunkt. Toni Mang war der bislang letzte deutsche Motorrad - Weltmeister und das gleich fünf Mal zwischen 1980 und 1987 in der 250-er und der damals noch gefahrenen 350-er Klasse.

Wie wichtig Sicherheitseinrichtungen für die Biker sind, das weiß Toni Mang als ehemaliger Rennfahrer am Besten: „Ohne Zweifel sind solche Styroporpolster zum Schutz der Motorradfahrer vor allem am Schönthaler Berg notwendig. Dem RSC muss hier wirklich eine hervorragende Arbeit bescheinigt werden. In diesem Zusammenhang wünsche ich allen Motorradfahrern eine sturzfreie Saison 2000 und dem RSC weiterhin viel Erfolg bei seinen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Biker“, meinte Mang in einem kurzen Statement, ehe er selbst zusammen mit den RSClern bei der Protektoren - Austauschaktion Hand anlegte.

Begrüßt wurde das Engagement des Rennsportclubs Pfaffenhofen auch von Landrat Rudi Engelhard und dem Leiter der hiesigen Polizeiinspektion, Helmut Wiese.

Und auch Manfred Mühlbauer, Chef der motorradfahrenden Stauberater des ADAC Südbayern, der zusammen mit dem Vorstand des Motorsportclub (MSC) Pfaffenhofen, Lorenz Lang, einen Scheck mit über 500 Mark überreichte, erklärte: „ Wenn man hier vor Ort ist, wird man fast neidisch auf die gute Idee sowie die perfekt vorbereitete Aktion, um die sicherlich für viele Motorradfahrer interessante Strecke mit Anpralldämpfern auszustatten“. Weiter materielle Unterstützung erhielt der RSC dafür von einer ingolstädter Honda-Vertretung mit einem Scheck über 300 Mark sowie von der Herstellerfirma der Protektoren (Fa. ADV). Deren Juniorchef war eigens aus Hannau angereist und hatte eine Spende von 20 Anpralldämpfern für den RSC im Gepäck. Eine noch weitere Anreise hatten drei Motorradfahrer aus Nordrhein-Westfalen von der Zeitschrift „Tourenfahrer“ auf sich genommen, um bei der Aktion dabei zu sein. Insgesamt waren rund 25 Biker anwesend, darunter auch eine Abordnung der „Blue Angels“, der Vereinigung motorradfahrender Polizisten. Einer der Gäste



hatte dabei eine ganz besondere Beziehung zu der Aktion: Roland Gruber, der 1992 am Schönthaler Berg gestürzt und - Glück im Unglück - gegen einen der Protektoren geprallt war. Gruber: „Ich wäre wohl nicht um einen Beckenbruch herumgekommen, wenn die Leitplankenpfosten nicht mit dem Styroporschutz ummantelt gewesen wären. Super, dass der RSC Pfaffenhofen mit Nachdruck nach wie vor, auch nach elf Jahren in diese für Motorradfahrer lebensrettende Maßnahme investiert“.

RSC - Vorsitzender Konrad Oberhauser ist aufgrund des jährlich starken Zuwachs an Motorrädern nach wie vor vom Sinn und Zweck der Anbringung von Anpralldämpfern überzeugt. Aktionsleiter und „Protektorenwart“ Klaus Burgstaller dankten in diesem Zusammenhang dem Leiter des Kreisbauhofes Paul Meitner für die unbürokratische Bereitstellung der Baustellenbeschilderung und der Warnwesten während der Austauschaktion.

Auch in Zukunft will sich der RSC für die Anbringung weiterer Anpralldämpfer einsetzen. Wer aus der Bevölkerung - vor allem aus Bikerkreisen - die Aktion unterstützen will, kann dies mit einer Spende auf das Konto 18 bei der Sparkasse Pfaffenhofen unter dem Kennwort „Lei(d)tplankenprotektoren - RSC“ tun. Alle Spender erhalten eine steuermindernde vom Finanzamt anerkannte Spendenquittung.

Wer noch gefährliche Streckenabschnitte kennt, wo eine Montage von Anpralldämpfern sinnvoll /notwendig wäre/ist, kann sich jederzeit mit dem RSC unter folgender Adresse in Verbindung setzen:

Rennsportclub Pfaffenhofen

Untere Stadtmauer 2 a

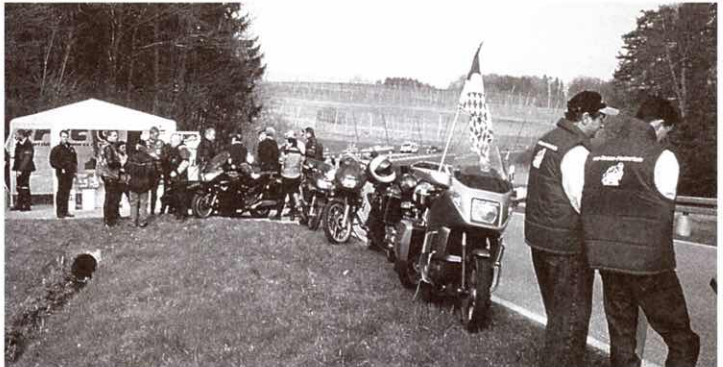
85275 Pfaffenhofen,

Fax- Nr. 08441/18343.

Klaus Burgstaller
1. Schriftführer



Auch der Nachwuchs half fleißig mit



fotos von Thomas Bauer und Klaus Burgstaller



Wer hat private Literatur über die Geschichte der Motorradindustrie und über einzelne Motorradmarken?

Liebe Motorradkollegen, am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte an der Uni Regensburg fertigten in den letzten Jahren Studentinnen und Studenten mehrere Diplomarbeiten zur Entwicklungsgeschichte der Motorradindustrie in einzelnen Ländern, zu einzelnen Motorradmarken und zu anderen motorradhistorischen Themen (z.B. zur Entwicklung der Besteuerung im Internationalen Vergleich) an. Dabei stellte sich heraus, daß einschlägige internationale Literatur hierzu vielfach auch in Universitäts-, Staats- und Stadtbibliotheken schwer zu finden und noch schwerer einzusehen bzw. auszuleihen ist.

Daher hätte ich jetzt eine große Bitte an alle BVDM-Mitglieder oder deren Bekannte: Bitte gebt mir unter der unten stehenden Kontaktadresse Nachricht, welche vor al-

lem auch ältere Motorradbücher, Broschüren oder Jubiläumsschriften von Motorradherstellern usw. Ihr habt oder wisst, wo derartiges steht. Dabei geht es nur ganz am Rande um Technikkultur (so sind z.B. Reparaturanleitungen oder Fahrerhandbücher für uns wenig ergiebig), sondern um Literatur über einzelne Marken und um den Motorradmarkt einzelner Länder.

Besonders dringend suche ich für meine Studenten derartige Literatur über die französische, belgische, iberische, sowjetisch/russische und skandinavische Motorradindustrie.

Bitte gebt auch an, wie eventuell meine Studenten dieses Material einsehen könnten. Langfristig werden diese Diplomarbeiten entweder selbst veröffentlicht, oder es entsteht irgendwann ein vermutlich dann

ziemlich dickes Buch über die Geschichte der Ausbreitung des Motorrades bzw. dem wirtschaftlichen Auf und Ab der Motorradindustrie.

Also Leute, wenn Ihr mir in dieser Angelegenheit helfen wollt, meldet Euch bei:

Universität Regensburg, Dr. Helmut Braun, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte, Universitätsstr. 31, D-93040 Regensburg; e-mail: helmut.braun@wiwi.uni-regensburg.de; Tel. dienstl.: 0941/943-2718 priv.: 0172/953-3697.

Mit herzlichen Dank für Eure Hilfe wünscht Euch allzeit schrottfreie Fahrt

Helmut Braun

(Selbst Fahrer von drei Mopeds und seit dem Elefantentreffen 2000 BVDM-Mitglied)

JHV 2000 - der eiserne Kern war da, und der Rest?

Es sind immer schöne Gegenden in denen eine JHV gemacht wird, wie z. B. dieses Jahr das Lipperland! Wo sind die ganzen Mitglieder die einen Katzensprung davon entfernt leben? Der LV Rhein Ruhr z. B.? Ein Verband der so groß ist und nur eine Handvoll Mitglieder erscheinen? Ich dachte ihr seid alles Motorradfahrer mit Gesichtern aus Leder und ordentlich Hornhaut auf'm Hintern! So leid es mir tut: Ihr seid Luschis!!! Ich selbst konnte leider nicht mit dem Moped kommen, weil es immer noch kaputt ist! ABER ICH BIN GEKOMMEN! Was muss man machen, das ihr Euch in Bewegung setzt? Der BVDM hat über 3000 Mitglieder und nicht wie irrtümlich behauptet 2500! Davon gesehen haben wir dieses Jahr 79 Wahlberechtigte! Jedes Jahr immer die selben Gesichter? Wie kann das sein? Sucht nicht beim BVDM die Schuld, sondern bei Euch selbst! Wenn Euch etwas an der Veranstaltung nicht passt, dann macht sie doch selbst einmal. Vielleicht solltet Ihr euch einmal Gedanken darüber machen wie wir eine JHV für euch einmal Anwesenden schmackhaft machen könnten!?! Gesammelte Werke könnt ihr gerne an mich oder die Geschäftsstelle schicken! Selbst wenn daraufhin nur hundert Mitglieder mehr erscheinen wäre es schon ein Lob meinerseits wert, aber bei 79 bleibt nur ein jämmerliches „Ihr SUPER LUSCHIS“, übrig! Gemeint sind jetzt nicht die, welche einen akzeptablen Grund hatten, sondern die „ich muss Staubsaugen“ oder „aber in der Glotze kommt doch...“

Bis bald, Babs Berschneider.



Restaurant · Biergarten · Saal
Zeltmöglichkeit · Gästezimmer
Motorradtouren · Tourenbegleitung







**Landgasthaus
Niemann**



Empfohlen von "Motorrad Reisen" und "Tourenfahrer"

Haferbachstr. 45 · Lage-Kachtenhausen
Tel. 0 52 32 / 7 11 60 · Fax 97 07 35

Einige, nicht allzu ernst gemeinte, Bemerkungen am Rande:

Die Kassenprüfung fand in einer ruhigen Atmosphäre ohne Zeitdruck statt. Trotz massiven Versuchen, die Kassenprüfer zu beeinflussen, ist es letztendlich doch gelungen die Kassenbelege und Buchungen ordnungsgemäß auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung mögen sich anhand der nachstehenden Beispiele ihr eigenes Urteil bilden.

1. Nach der Begrüßung wurde den Kassenprüfern alkoholische Getränke, wie Bier, Wein, Schnaps u.s.w., in großer Auswahl angeboten. Wohl in der irrigen Annahme, das unter Alkoholeinfluss die Kassenprüfung „glatter“ über die Bühne geht. Da die Preise für Führerscheine in den letzten Jahren jedoch erheblich gestiegen sind, proportional dazu auch die Punkte in Flensburg, fielen diese Bemühungen auf unfruchtbaren Boden.

2. Da der Versuch mit dem Alkohol nicht fruchtete, begann man den Tisch mit Essen zu beladen, bis kaum noch Platz für die Aktenordner blieb. Die Kassenprüfer gewannen schnell den Eindruck, dass dies ein

Versuch war, sie durch einen gut gefüllten Bauch müde und träge zu machen. Zusätzlich kam erschwerend hinzu, dass eine wirklich kräftige Knoblauchsauce auf den Tisch kam, die eine Kommunikation unter den Kassenprüfern und denn Kassierer wohl im Keim ersticken sollte. I:)doch auch dieser Versuch der Einflussnahme scheiterte an der guten Kondition der Kassenprüfer.

3. Schließlich wurde die Geheimwaffe der Familie Tigelkamp herangeholt: Der total erkältete Steffan. Unter dem fadenscheinigen Vorwand, dass er doch um 21 Uhr! ins Bett gehöre, bekam jeder Kassenprüfer einen dicken Kuss von Steffan auf den Mund gedrückt. Es muss hier ganz Klar in den Vordergrund gestellt werden, das die Bazillenkonzentration dieses Kusses reichte, einen Elefanten flach zu legen und in die Intensivstation einzuweisen.

Doch nicht einen Kassenprüfer des LVRR!

Da alle angestrebten Bemühungen, Einfluss auf die Kassenprüfer zu nehmen, nicht fruchteten, fasste Willi einen gerade-

zu teuflischen Plan. Unter dem Vorwand eine noch zu begleichende Rechnung aus dem Auto zu holen, schickte er mich in den dunklen Hof ohne das Hoflicht einzuschalten. Genau wissend, das dort unten seine Schwägerin mit dem Untier von einem Hund wartet. Dieser Hund, so sollten die verehrten Mitglieder der JHV wissen, dient tagsüber als Reittier für den Steffan. Nur der Stärke meiner Nerven und meinem gesunden Herzen ist es ZU Verdanken, das ich diese gemeine Attacke überlebte. Übrigens bekam seine Schwägerin doch noch im letzten Moment Gewissensbisse und rief den Hund zurück.

Ich bitte den Vorstand besonders dieses schändliche Vorgehen ihres Vorstands mitglied's zu Rügen!

Nach diesem letzten Störversuch konnte die Kasse dann unter kooperativer Mitwirkung von Willi und seiner Frau Elke in Ruhe zu Ende geprüft werden, da er sich klar machen musste, das man einen Kassenprüfer des LVRR nicht beeinflussen kann.

Renate Wassermann

Zulassung eines Anhängers, der von einem Motorrad gezogen werden soll

Dies sind meine Erfahrungen mit Behörden

Die Vorgeschichte:

Ich war so leichtsinnig, mir einen Anhänger für unsere Goldwing zu kaufen. Natürlich sollte alles mit rechten Dingen zugehen und so bestellte ich bei der Firma einiges an Zubehör. Unter anderem eine vom TÜV zugelassene Anhängerkupplung. Der Anbau der Zubehörteile und die Auslieferung des Anhängers war vollkommen unproblematisch und ich fuhr wieder vom Schwarzwald die 4-O Km im strömenden Regen nach Hause. Am nächsten morgen fuhr ich bei besserem Wetter zum Straßenverkehrsamt, legte dort meine Zulassung des Motorrades und die dazu gehörigen

TÜV Unterlagen vor und bekam die Anhängerkupplung auch ordnungsgemäß eingetragen. Damit nun auch jeder weiss, wovon ich rede hier ein Foto eines solchen Gefährts

Nun das Intermezzo:

9:30h

Mit dem Anhänger wurde mir beim Händler auch eine Betriebserlaubnis nach §21 StVZO für zulassungsfreie Fahrzeuge §18 Ziff. 1, 2, 4, 6a, StVZO ausgehändigt. Diese legte ich nur zur Erteilung der Betriebserlaubnis vor.

Die Mitarbeiterin wollte darauf hin von mir eine Doppelkarte der Versicherung haben. Ich war zwar der Meinung, das ein zulassungsfreier Anhänger auch nicht versichert sein muss, aber scheinbar befand ich mich im Irrtum. Darauf hin fuhr ich zu meiner Versicherung, holte die Doppelkarte und fuhr wieder zur Zulassungsbehörde.

10:30h

Nach der entsprechenden Wartezeit musste ich nun zu einer anderen Dame, erzählte ihr, was ich wollte und musste nun erfahren, das ich einen Nachweis zu Erbringen habe, voraus hervorgeht, dass die-



ser Anhänger noch nie in Deutschland zugelassen war. Meiner Meinung nach ging dies aber aus der Betriebserlaubnis hervor. Aber Pustekuchen, da standen nur die Eintragungen des TÜV drauf (kein Baujahr, kein Tag der ersten Zulassung) und das bei einem neuer Anhänger. Um aber allem Ärger aus dem Wege zu gehen, erklärte ich mich bereit, meinen Händler anzurufen und wollte ihm sagen, er solle mir doch bitte per Fax eine Bescheinigung zum Strassenverkehrsamt schicken. Dies wurde aber von dieser Behörde kategorisch abgelehnt, mit dem Hinweis, es müsse sich schon um ein Original ausgestelltes Dokument (Kaufvertrag) handeln. Des wollte ich aber nicht einsehen, denn dieses hätte ja wieder einige Tage gedauert, zumal unsere Post auch nicht immer die Schnellste ist. Außerdem war es 2 Tage vor Ostern. Zwischendurch stellte die Dame noch fest, das mit der Schlüsselnummer, welche in der Betriebserlaubnis eingetragen ist, etwas nicht stimmt.

11:30h

Nach einigen Telefonaten mit dem TÜV in Düsseldorf (der Sachbearbeiter war in Urlaub) wurde aber schon mal bestätigt, das es sich um ein noch nie in Deutschland zugelassenes Fahrzeug handelt. Weich eine Freude! Die Diskussionen mit dem TÜV gingen darauf hin aber weiter. Jetzt drehte es sich um die Schlüsselnummer. Der TÜV erklärte sich bereit, des zu Klären, was aber dauern konnte. Zu allem Überflus sollte das Fahrzeug jetzt auch noch alle 2 Jahre zur TÜV-Hauptuntersuchung

12:30h

Die Behörde macht Pause und ich fahre mit meinem Gespann unverrichteter Dinge wieder nach Hause. 12:45h Dies alles liess mir keine Ruhe, und ich telefonierte wieder mit meinem Händler im Schwarzwald. Ich erklärte ihm der Sachverhalt, worüber er lachte und mich fragte, ob ich einen Faxanschluss habe? Nach bestätigen eines solchen, schickte er mir den Gesetzestext des ~18(2) Ziff. t, usw. per Fax zu. Diesen führte ich mir dann zu Gemüte und da stand folgendes drin:

(1) Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 ~m/h und ihre Anhänger (hinter Kraftfahrzeugen mitgeführte Fahrzeuge, mit Ausnahme von betriebsunfähigen Fahrzeugen, die abgeschleppt werden, und von Achsschleppachsen) dürfen auf öffentlichen Straßen nur in Betrieb gesetzt werden, wenn sie durch Erteilung einer Betriebserlaubnis und durch Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens für Kraftfahrzeuge oder Anhänger von der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zum Verkehr zugelassen sind. (2) Ausgenommen von den Vorschriften über das Zulassungsverfahren sind:

Nun folgen etwa 2 DIN A4 Seiten /011 mit Ausnahmen, welche für mich aber nicht so interessant waren. Viel interessanter war der Absatz b h. Dieser sagt: einachsige Anhänger hinter Krafträdern (!!!) sind von diesem Zulassungsverfahren ausgenommen.

14:10h

Mit dieser Nachricht fahre ich wieder zu Zulassungsbehörde, warte aber nicht bis ich dran bin, sondern wende mich direkt an die Dame von Heute morgen. Diese gibt mir nun zu verstehen, dass das Fahrzeug zugelassen werden könne. Ich würde aber keinen regulären Fahrzeugbrief wie sie mir vormittags gesagt hatte bekommen, sondern meine mitgebrachte Betriebserlaubnis würde ausgefüllt. Auf die Frage, wie der Anhänger denn jetzt zugelassen wurde, erhielt ich oje Antwort, genau wie ein Anhänger der hinter einen Auto gezogen würde. Also, wieder mit TÜV usw. Ich fragt nun einmal nach, ob Sie mir dann erklären könne, was ich unter zulassungsfrei zu verstehen hätte. Das Ergebnis war großes Achselzucken. Daraufhin machte ich auf den § 18 aufmerksam. Nun wurde es Dunkel. Die Dame ging zu Kollegen und ihren Vorgesetzten und es wurde diskutiert.

15:15h

Es stand eine Entscheidung an. Mir wurde erklärt, dass ich das Fahrzeug nicht zulassen müsse und nur einen Stempel der Zulassungsbehörde benötige (auf der Betriebserlaubnis). Danach könne ich mir ein Kennzeichen in der Größe, welche in der Betriebserlaubnis festgelegt ist, machen lassen und könne diesen Anhänger dann auf den öffentlichen Straßen bewegen. Ohne Nachweis, ob er schon mal zugelassen war, keine Doppelkarte., kein TÜV!

Den Behörden sei Dank.
Uwe Balmeyer geb Brüntrup

POWER

Für Clubs:
Mengen-
RABATT!

ENERGY

Reinblei-Zinn-Technik

Der Kraftriegel
für E-Starter
und Zündung

kältesicher
auslaufsicher
wartungsfrei

ab 239,- DM
(122 Euro)

UBS

Hauptstr. 28a
74867 Neunkirchen
Tel. (06262) 95855
Fax: (06262) 4488

BRZZZ

Jetzt senken
müßig bei
Guzzi / Harley

hollenstedter hof
Hotel-Restaurant

Minotel Hollenstedter Hof

Fam. Heinrich Meyer - Hoppe · Am Markt 1 · 21279 Hollenstedt
Tel. (04165) 213 70 · Fax (04165) 83 82

Alle Zimmer mit Bad/WC/TV/Tel./Minibar/Fön

- Einzelzimmer mit Frühstücksbuffet DM 85,00 - 95,00
- Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet DM 135,00 - 145,00
- Motorradfahrer 10% Rabatt
- Trockenraum und Garage mit Bühne. Werkzeug. (kostenlos)
- Wochenendpauschalen für Tourer und Crossover
- Geführte Touren mit Cross - Schnupperkurs auf KTM LC 4 (ab 6 Personen)
- Chef fährt selbst Ducati 916 und Husqvarna 610 TC



Rainer, der erste...

Hallo Babs!

Auf der JHV hatten wir ja wieder schwere Wortgefechte über meine erkaltete Lust Dir etwas für die Ballhupe zu schreiben. Ich konnte Dich nur friedlich stimmen in dem ich versprach wieder für „Deine“ BallHupe zur Tastatur zu greifen. In meiner mit der Freizeit etwas besser ausgestatteten zweiten Monathälfte tue ich das nun auch. Wenn ich schreibe „Deine“ Ballhupe so soll das als Kompliment dafür gemeint sein wie sehr Du Dich für „unsere“ Zeitung einsetzt und wie sehr Du zum Einsparen unseres Geldes um die preiswerte „Ballhupe“ kämpfst.

Wie schon letztes Jahr haben wir auch in 2000 auf der JHV nur etwa X0 BVDM-ler gesehen. Bei einem Mitgliederstand von so um die 2500 liegt der Prozentsatz derer, die kamen also etwa nur bei 3 Prozent. Das finde ich bedauerlich wenig. Wenn ich an den Ort der Versammlung denke hätte der BVDM doch Hunderte von Mitgliedern, deren Anreise im Bereich einer halben Tank-

füllung gewesen wäre - und trotzdem kamen nicht einmal 100 Leute. Gut ich könnte da Herr Nöthel vorschlagen vielleicht gibst Du den Tip weiter) in seine Wettbewerbe jeweils als letzten Tourenpunkt den Ort der Jahreshauptversammlung einzubauen, aber seine Teilnehmer waren ja wohl sowieso, sofern sie auf Pokalehren hofften anwesend. Also nehme ich ganz einen anderen Ansatz. Mein Motorrad-Reisekumpan Peter hat mir gleich nachdem er den Termin und Ort der JHV erfahren hatte mitgeteilt, daß der Ort und der optimal gewählte Termin ein idealer Anlass wären einen Motorradurlaub von vier Tagen zu unternehmen. Dabei könnten wir Bayern auch allerhand Schilder von außerbayrischen Flüssen für die Tourenzielfahrt 2000 abfotografieren. Auch mir wäre nämlich die Anreise zur 540 Kilometer entfernten JHV auf jeden Fall die Teilnahme nicht wert gewesen, wenn Peter nicht vorgeschlagen hätte die Strecke von unserem bayrischen Regensburg aus nochmals etwas auszudehnen. Mit einer Übernachtung bei Eisenach und gut 600 Kilometern war es aber auf einmal schon ein halber Urlaub. Und wenn ich dann die Routenplanung für die wiederum genauso lange Heimfahrt übernehme wäre der Kurzurlaub perfekt. Auf einmal waren wir in Urlaubs-laune und jeder plante voller Freude „seinen“ Teil der Route. Und wenn ich die

Stationen unseres JHV-Urlaubes vor meinem inneren Auge Revue passieren lasse so zergehen mit Heute noch die Orte Bayreuth! Sonneberg, Schmalkalden Meinungen, Schleusingen oder Eisenach auf der Zunge. So brachten uns letztlich die 1300 Kilometer unserer Reise vier entspannende Tagesetappen und allerhand besuchte Sehenswürdigkeiten.

Darum also der Appell für's nächste Jahr: Hallo Ihr „müden“ BVDM-ler macht es uns doch nach. Jeder Ort an dem eine Jahreshauptversammlung stattfindet ist in unserem schönen Deutschland einen Kurzurlaub wert. Und die Erweiterung des Appells an die Verantwortlichen: Macht doch im Vorfeld der JHV ein bisschen Werbung für den Ort oder die Gegend der Versammlung. Stellt Euch vor jedes Mitglied könnte rechtzeitig vor der JHV in der Ballhupe einen appetitanregenden Reisebericht über die Gegend der JHV lesen. Vielleicht würde dann so mancher Peters Rolle übernehmen und seinen Freunden vorschlagen doch mit ihm eine Motorradtour zur JHV zu machen. Ich könnte diesen Gedanken noch dahingehend weiterspinnen, daß ja auch die Nichtmitglieder, welche evtl. unser Mitglied bei dieser Reise begleiten für den Club geworben werden könnten.

Rainer

Rainer, der zweite...

Die Globalisierung eine Herausforderung auch für den BVDM?

(Ein nicht allzu ernst gemeinter Ausblick in die Zukunft des BVDM)

In unserem Computerzeitalter dreht sich mittlerweile alles um das Schlagwort der „Globalisierung“. Und wenn man den Politikern glaubt, ist das der einzige Weg zum Überleben in unserer Zeit.

Wahrscheinlich ist auch die „mangelnde Globalisierung“ unseres Vereins die Ursache der Probleme welche auf der JHV diskutiert wurden.

Da nun aber nicht jeder eine Vorstellung von dem Wort „Globalisierung“ hat - es soll sogar Menschen geben, die gar nicht wissen was das bedeutet - habe ich zu diesem Thema ein paar Gedanken zusammengetragen.

Bereits seit zwei Jahren bin ich nämlich mehr oder minder stolzer Besitzer eines total „Globalisierten“ Motorrades.

Damals begann alles mit dem folgeschweren Entschluss noch vor dem fünfundvierzigsten Geburtstag Besitzer eines nagelneuen Kraftfahrzeuges werden zu wollen. Aus Kostengründen blieb mein

PKW alt und mein qualitativ wenig überragender zweirädriger Untersatz sollte durch ein Ladenneues Motorrad ersetzt werden. Weil ich nach gehabter Erfahrung in Sachen Verarbeitungsqualität keine weiteren Experimente machen wollte wählte ich für meine Neuerwerbung vorsichtshalber einen renommierten japanischen Hersteller.

Nach intensiver Betrachtung seiner Papiere entpuppte sich mein Motorrad jedoch Relativ bald als so stark „Globalisiert“, daß sich sein Herkunftsland „Spanien“ mit einem frechen „E“ hinter dem Herstelleramen im KFZ Brief fand. Weitere Beweise des hohen „Globalisierungsstandards“ meines Motorradhersteller fand ich in Dunlopreifen, die keineswegs aus Großbritannien sondern aus Brasilien kamen, in einer BremboBremsanlage aus Italien, bei einer Hupe aus Ungarn und bei einem Hella-



Scheinwerfer aus der Bundesrepublik. Mittlerweile möchte ich gar nicht mehr wissen auf welche Hersteller und Nationalitäten ich bei künftigen Servicearbeiten oder Reparaturen noch stoßen werde. Scheinbar hat jedes Land, das im Stande war irgend ein Motorradteil herzustellen, seinen „Globalisierungsbeitrag“ am Zustandekommen meines Untersatzes geleistet.

In Anbetracht der erzielten Produktqualität entstand folgende Erkenntnis:

„Globalisierung bedeutet eigentlich nur, daß man sich auf den guten Namen eines Herstellers, seiner Herkunftsland und vor Allem dessen bekannt geglaubte Qualität nicht mehr verlassen kann.

„Globalisierung“ bedeutet für uns Motorradfahrer, die wir ja ab und zu auch Motorradkäufer sind, eigentlich nur, daß man ab jetzt die Herkunft jeder einzelnen Schraube prüfen muss, um zu wissen was man von dem zu kaufenden Motorrad zu halten hat.

In meinem Falle löste die Erkenntnis ein so hochgradig „globalisiertes“ Motorrad zu besitzen ausgesprochen gemischte Gefühle aus.

Und so bin ich letztlich dann eben doch der Meinung, daß der BVDM - Globalisierung hin oder Globalisierung her - das bleiben sollte was er war und ist und vielleicht ganz gut ohne hypermoderne Tendenzen auskommen kann.

mit „globalisierten“ Grüßen
Rainer

Rainer, der dritte...

*Staubsauger
kontra Motorrad*

Jetzt stell Dir mal vor Du sitzt da morgens um Neun am Freitag im Brotzeitraum Deiner Firma, die Sonne scheint zum Fenster herein und Du hast auf einmal einen unbesiegbaren Drang Heute nachmittag das

Moped „satteln“ zu müssen um einfach „irgendwohin“ zu fahren - Und es stellt sich nur die Frage: Ja aber wo ist den Heute mein „Irgendwo“? - Und schon wieder erwägt

Du doch zu hause den Staubsauger in die Hand zu nehmen statt Motorrad zu fahren. Auf einmal fällt Dir ein, daß da doch dieser Herr Nöthel in der letzten Ballhupe geschrieben hat, daß bei seiner Tourenzielfahrt in diesem Jahr Flüsse anzufahren sind und im Nu hat der Staubsauger „verspielt“ und es hat sich ein Fließchen gefunden, an dem es sich lohnt einen Nachmittag entlang zu fahren. Also ich kenne dieses Ge-

fühl recht gut, und bei mir hat am Freitag nachmittag der Staubsauger in der Abwägung mit Mathias Tourenzielfahrt immer schlechte Karten.

Darum wundert mich immer wieder wegen nur so wenig BVDMler an den schönen Ausschreibungen unseres Mathias Gefallen finden. Also ich finde die Tourenzielfahrt bereits zum dritten Mal für eine Super Sache - oder schwingen die BVDMler lieber den Staubsauger statt Motorrad zu fahren?

Mit nicht staubsaugenden Grüßen
Rainer

„Rainer sei Dank“, nie mehr gähnende Langeweile bei den Leserbriefen, nur noch langanhaltende Gesichtslähmung durch Grinsanfälle, welche jeglichen Kommentar meinerseits gnadenlos in die Schranken weisen, - ja meinen Rand zu halten... Somit auch die Fingerchen.

Babs (GRINS!)

Ach übrigens, liebe Leser und Leserinnen, da ja bei dieser Ausgabe alles Drunter und Drüber gegangen ist möchte ich mich höflichst bei Euch Entschuldigen, da für meinen lieben Lektor Uwe Rottkamp keine Zeit mehr war - und ich selbst ein bisschen drüberflog...

Selbst das neue Quark lässt noch zu Wünschen übrig, und so müßt Ihr leider (wenigstens für diese Ausgabe) wieder mit dem Schreibföh-Äh-fehler-TEUFELCHEN Euch zurechtfinden...

Ist mir wirklich peinlich - vielleicht habt Ihr ja auch was zu lachen...

Sorry, und Tschüssi -BABS.

Ural und Dnepr

Klassische Gespanne & Motorräder
aus Russland

Enfield

Die Klassiker aus Indien

Kostenlose INFO jetzt anfordern !! Kostenlose Anlieferung bundesweit !!

Finanzierung auch ohne Anzahlung !!

Eigener Ersatzteilkatalog !!



- Bestellservice Mo.-Fr. bis 19.00 Uhr
- Ersatzteilversand innerhalb 24 Stunden

HAUBRICH

Udo Haubrich GmbH
Generalimporteur für Deutschland
Blatzheimerstr. 5, 53909 Zulpich

Gespanne ab 5.990,-DM

Tel.: 0 22 52 / 94 28 0

Fax: 0 22 52 / 94 28 20

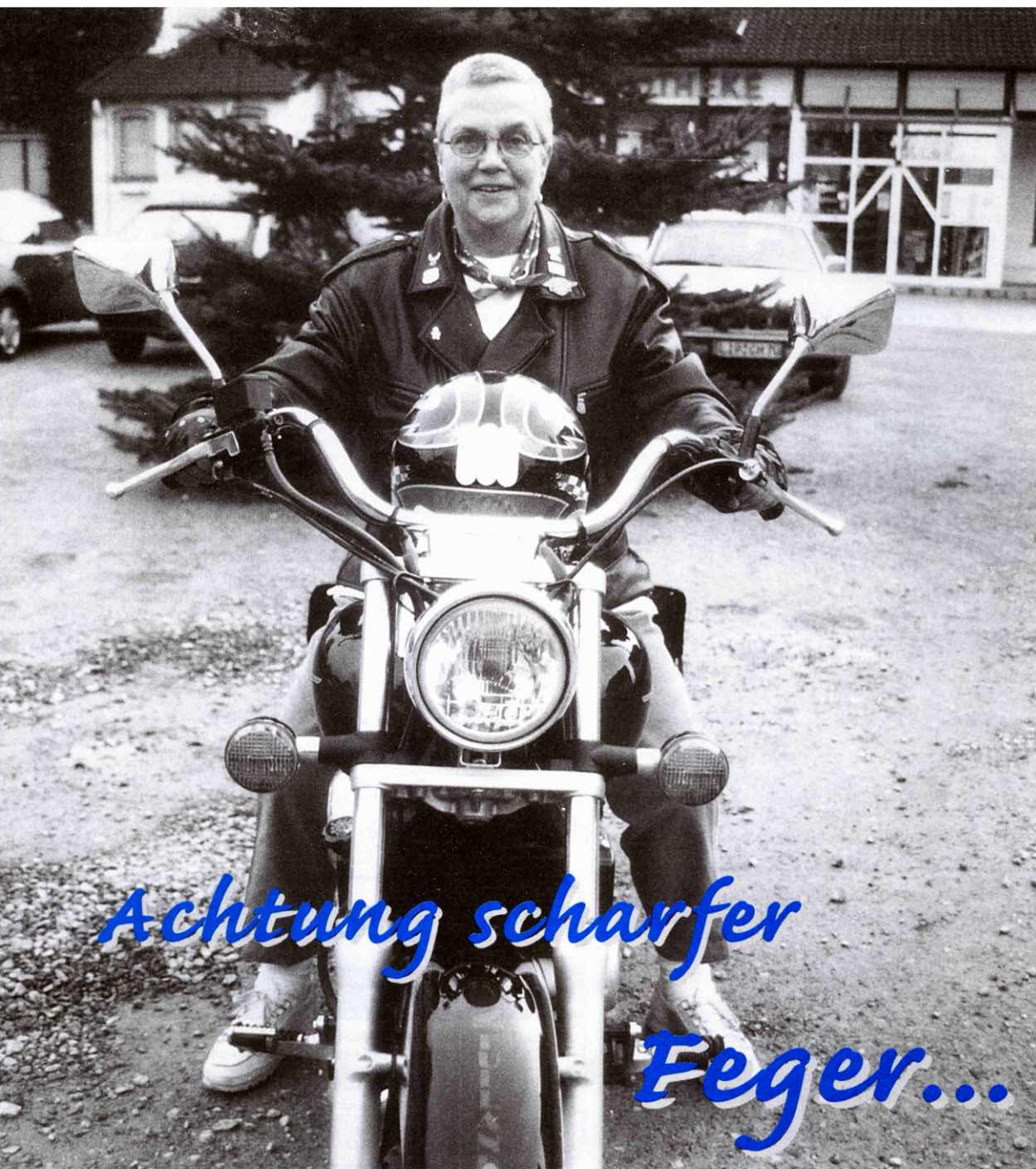
www.haubrich.com



Enfield ab 7.850,- DM



BIKER-OMA GIBT GAS



*Achtung scharfer
Feger...*



Es schrieb sich das Jahr des Herrn - 1998; sie brauchte ein Hobby; und so kam es (sie) wie es (sie) sollte....

so könnte ein Story in einem - was weis ich - für einem Blättchen heißen!

Dieses Jahr lernte ich auf der JHV eine sehr bemerkenswerte Frau kennen, und von der möchte ich Euch ein bisschen was erzählen. Die Metzgersfrau (wie man bei uns sagt) Erika Sieveke ist 58 Jahre jung und hat irgendwann zwischen Haxen und Kotelett das dringende Bedürfnis sich ein Hobby zu suchen! Ich kenne Leute, die beginnen in diesem ehrenwerten Alter mit YOGA, oder Topflappen häkeln usw. Aber die gute Erika..... Nö nö, Mopedfahren sollte es sein!

Wieso auch nicht? So begann sie mit einem 50er Roller, aber der war ihr schon bald zu öde... So kam sie zu einem 125 Roller, doch mit dem hatte sie Pech! Wie sagte sie doch gleich? „An der Ampel hat mich ein Autofahrer übergebügelt.“ Auch wenn ihr Mann Wolfgang meinte das sie jetzt wohl genug habe, hatte er sich geirrt. Denn ihr wisst ja selbst: Wenn einem das Fieber mal gepackt hat...

Also fand sie einen Händler mit sehr viel Herz, der sie in Fulland, bei Detmold zwei Monate lang jeden Mittwoch rumgurken und üben lies, bis sie sich sicher war. Den Führerschein hatte sie ja. Danach, machte sie langsam aber sicher mit ihrer 125 Honda Shadow die Gegend unsicher. Aber, der guten Erika wurde es auf die Dauer schon etwas langweilig so alleine zu fahren, so kam sie wieder zu dem Entschluss eine Anzeige zu schalten. Somit hat sich auch „Erikas Bikerstammtisch“ gegründet. Im Winter treffen sie sich alle einmal im Monat, und im Sommer jeden Sonntag im Landgasthaus Niemann in Lage-Kachtenhausen, wo auch die JHV stattfindet. Wer sie einmal dort trifft, kann sie gerne fragen warum sie ihren Mann nicht mitnimmt. Sie wird mit Sicherheit das selbe antworten wie ich... „Warum denn? Bei so viel jungen

Schinken, lass ich doch meinen zu Hause!“ ODER ETWA NICHT ERIKA??? Da ist es auch nur verständlich, daß daraus bald eine feste Clique wurde; Erika ist wirklich eine ganz liebe, - UND TÄTOWIERT IST SIE AUCH !!!

Allerdings braucht sie bei schönem Wetter ihr Nachwuchs nicht anrufen und fragen, ob sie denn auf das Enkelchen aufpassen könnte. Im übrigen, Dumm ist Erika bestimmt nicht, denn wenn sie ein Problem mit ihrer Honda hat, ruf sie nur in der Werkstatt an und die Jungs spürten schon zu ihr los! Wie das geht? Ganz einfach, sie hat halt immer eine Kleinigkeit aus der Fleischerei in den Satteltaschen, den bekanntlich sind Motorradmechaniker nicht gerade die reichsten, und von trockenem Brot allein werden die auch nicht satt. Nicht dumm gelle, da hätte ich gerne eine Brauerei für meine Guzzi! Die Satteltaschen braucht sie übrigens nicht nur für die Mechaniker! Die hat sich Erika für die jungen des Clubs gekauft. Da schmiert sie morgen die Stullen,

packt sie in die Satteltaschen, fahren gemeinsam weg, und mittags fragen sie schon die Jungen danach!!! Wenn das bekannt wird liebe Erika, wird Dein Club bald so groß sein, daß Du noch nen Tankrucksack brauchst.

An ihrer Popularität hatte die Biker-Oma auch schon gearbeitet, was ihr nicht allzu schwer fiel. Mit dem Thema „Biken statt Stricken“ hat sie im Rahmen einer Anzeigenkampagne schon ihren persönlichen Werdegang erzählt. Auch in der Zeitschrift Freundin war schon ein Artikel über sie.

Einen ganz besonderen Traum hat die Hel-puperin noch: mit 60 möchte sie gerne einmal über die Route 66 fahren!

Da kann ich dir nur alles liebe und gute für die weitere Zukunft wünschen liebe Erika, ich wollt es gäbe noch mehr von Deinem Kaliber - bist halt doch ein echt SCHARFER FEGER!!!

Babs, die Nudel



INTERMOT MÜNCHEN 2000:

NEUHEITEN, RENNSPORT UND EINE große BIKER PARTY

Mehr als 1000 Aussteller gemeldet - attraktives Rahmenprogramm für die Leitmesse - Übernachtungsmöglichkeiten im Biker Camp direkt an der Messe

Mehr als 1000 Aussteller aus weit über 30 Ländern stellen in München bei der 2. Internationalen Motorrad- und Rollermeesse vom 13. bis 17. September ihre Produkte vor: ein Angebot, das in seiner Vielfalt und Qualität einmalig ist. Der Veranstalter der INTERMOT München 2000, die Messe München GmbH (MMG), und der Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V. (IVM) als ideell-fachlicher Träger, haben darüber hinaus

mit weiteren Partnern ein attraktives Rahmenprogramm für die Besucher zusammengestellt, das neben Sonderschauen auch Renn-Veranstaltungen, Probefahrt-Parcours und Stunt-Shows beinhaltet.

Ganz im Zeichen des Rennsports steht das Wochenende von Freitag, dem 15. bis Sonntag, dem 17. September. Fahrer verschiedener Nationen tragen auf der Supermoto-Rennstrecke auf dem Messe-Freige-lände einen Deutschen Meisterschaftslauf aus. Das Renngeschehen beginnt am Freitag mit dem Freien Training, am Samstag und Sonntag heißt es dann „Start frei“ für die Renn-Asse. Wenn die Supermoto-Fahrer nicht im Einsatz sind, sorgen Rennen mit Motorrollern und Minibikes für Spannung. In Halle B6 wird das Fahrerlager untergebracht sein, zu dem auch Messebesucher freien Zugang haben werden. Hier können sie aus nächster Nähe Rennluft schnupern.

Die Besucher der INTERMOT München 2000, die sich nicht aufs Zuschauen beschränken wollen, können während der Messe selbst auf unterschiedliche motorisierte Zweiräder steigen. Auf einem Gelän-

deparcours stehen Enduros für geübte Fahrer bereit. Führerschein-Neulinge können sich unter fachkundiger Anleitung auf dem Einsteigerparcours ein wenig Wind um die Nase wehen lassen und dabei unterschiedliche Leichtkrafträder und -roller kennen lernen. Wer dagegen geübt ist und die neuesten Modelle auf der INTERMOT München 2000 testen will, kann das ebenfalls auf einem eigens dafür eingerichteten Probefahrt-Parcours tun. Alle, die Fahrtwind genießen, aber dafür nicht selbst am Gasgriff drehen wollen, können sich auf dem Gespann-Parcours im Beiwagen eines Motorrads chauffieren lassen.

Nicht zur Nachahmung empfohlen sind für die Messebesucher die Kunststücke auf zwei Rädern, die während der Stunt-Show zu sehen sind. Profis zeigen das Fahren auf dem Hinterrad (Wheelies), das Fahren auf dem Vorderrad (Stoppies) und andere atemberaubende Kunststücke.

Einen Einblick in die aktuelle Motorradmode gewähren die täglichen Modenschauen in der Aktionshalle der INTERMOT München 2000: In der 4200 qm großen Messehalle C3 werden außerdem Prominenten-Interviews sowie stündlich Lasershows und computergesteuerte Bilderkaleidoskope präsentiert. Zudem können sich die Messebesucher auf Motorradsimulatoren als Rennfahrer versuchen. Am Freitag Abend, 15. September, wird in der Aktionshalle C3 auch zu später Stunde mit der Biker Party für gute Unterhaltung gesorgt.

Während der INTERMOT München 2000 gibt es direkt bei der Messe am Eingang Ost Übernachtungsgelegenheiten im Biker Camp. Eigene Zelte können mitgebracht werden, oder man übernachtet mit anderen Bikern im Großzelt. In beiden Fällen beträgt die Gebühr DM 25,- pro Person und Nacht. Weitere Informationen zum Biker Camp und Anmeldung über Bundesverband der Motorradfahrer e.V., Tel. (+49 6131) 503280, Fax 503281 oder Mailto: 1 00550.365@compuserve.com

Auf einem

Rollergespann

*lernen Sie nur nette
Leute kennen!*



Fritz Heigl Fahrzeugbau: Gespannbau • Seitenwagen- und Anhängerproduktion
Osterseon 17 • 85614 Kirchseon • Tel. 0 80 91 - 37 37 • Fax 0 80 91 - 26 17



Vorsicht Linksabbieger

Wenn man mit dem Moped unterwegs ist, muss man nicht nur auf allerlei Gefahren achten, sondern möglichst auch noch auf die ständige Rechtssprechung zu den Fällen, in denen sich die Gefahr realisiert hat. Das OLG Düsseldorf (NZV 98,72) hatte folgenden Fall zu Entscheiden der Mopedfahrer sicher nicht zu Freudentänzen veranlassen wird.

Mütterchen MÜ zuckelte mit ihrem C-Kadett gemächlich auf einer Landstraße in Richtung ihres Heimatlichen Hofes. Sie wollte nach links in eine Seitenstraße abbiegen, reduzierte ihre ohnehin schon nicht hohe Geschwindigkeit, blinkte links und ordnete sich zur Fahrbahnmitte ein. Von hinten kam Wilhelm Brause recht zügig auf seinem 85 PS Boxer herangebrezelt. Er hatte es ein wenig eilig und schon vorher einige andere Pkw's überholt, die sich zu seinem Missvergnügen an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit hielten.

Brause setzte an, um auch MÜ nach hinten durchzureichen. Just in diesem Augenblick zog MÜ nach links und Brause kann nicht umhin, den Boxer nach oben und vorne verlassend über den Kadett zu fliegen. Der

leicht lädierte Mopedfahrer weinte und verlangte Schadensersatz und Schmerzensgeld von MÜ.

Aber schon das Landgericht lehnte seine geltend gemachten Ansprüche in voller Höhe ab; das Oberlandesgericht bestätigte das Erstinstanzliche Urteil. Der MÜ wurde noch nicht einmal ein Mitverschulden vorgeworfen.

§ 5 Abs. 7 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist dem Brause hier zum Verhängnis geworden. „Wer seine Absicht, nach links abzubiegen, angekündigt und sich eingeordnet hat, ist rechts zu überholen.“ Mit seinem Gegenargument, er habe sich zuvor ebenfalls nach links eingeordnet und links geblinkt, um den Überholvorgang anzukündigen, wurde Brause nicht gehört. Die Richter meinten, MÜ hätte selbstverständlich (!) voraussetzen dürfen, das Brause rechts an ihr vorbei fahren werde, zumal die Straßenbreite dies Problemlos ermöglicht hätte.

Außerdem sei Brause deutlich zu schnell unterwegs gewesen und hätte dadurch eine weitere Ursache für den Unfall gesetzt.

Deswegen käme es auch nicht darauf an, ob MÜ sich nun an ihre „doppelte Rückschulpflicht“ gehalten hat oder nicht. Selbst wenn sie unmittelbar vor dem Abbiegen noch einmal nach hinten Ausblick gehalten hätte, wäre es ihr nicht möglich gewesen, den Zusammenstoß zu verhindern, Orakeln die Düsseldorfer Oberlandesrichter.

Die Schlussfolgerung des Gerichtes lautet:

Wird ein nach links abbiegendes Kfz vorschriftswidrigen von einem Motorrad überholt, so kann eine Haftungsbeteiligung des Kfz ausgeschlossen sein, wenn des-

sen Fahrer rechtzeitig den Blinker gesetzt und seine rückschulpflichten beachtet hat.

Wir sollten also vorsichtig sein, wenn vor uns jemand langsam vor sich hintrödelt; er könnte zu einem linksabbieger werden. Egal wie das Gericht dann hinterher entscheidet; die Knochen wachsen auch durch ein Mopedfahrer-freundliches Urteil nicht schneller zusammen. Deswegen:

Fahrt vorsichtig, liebe Freunde.
Noch Fragen dazu?

Anruf oder Kurzmitteilung
an den Verfasser genügt.

Carsten R. Hoenig

Pestalozzi Str. 66
10627 Berlin

e-mail: hoenig@hoenig-jula.de

Tel.: 030/32702880

Fax: 030/32702881



Zwei Lightningw Sondermodelle: X1 M Ice und X1 RS 2000



Rechtzeitig zur neuen Motorrad-Saison präsentiert Buell® zwei limitierte Sondermodelle auf Basis der sportlichen X1 Lightning

Als cooles Bike für heiße Sommertage legt Buell die ganz in Silber gehüllte X1 M Ice auf. Rahmen, Räder sowie Krümmer erstrahlen in metallischem Glanz, und selbst der Motor trägt dezentes Silber. Auch die kleinen aber feinen Details der Tanklackierung unterstreichen die Elegante Erscheinung der X1 M Ice. Den exklusiven Look betonen zudem die filigranen Aluminium-Fußrasten und die auf dem Tankdeckel eingravierte Seriennummer der limitierten Auflage. Nur 75 Stück der 375 Export-Exemplare sind für Deutschland und Österreich bestimmt. Zum Preis von 22.420 Mark bzw. 194.500 ÖS steht das markante X1 M Ice samt passendem Schlüsselanhänger bei der Buell Vertragshändlern bereit.

Nach dem überwältigenden Erfolg der X1 RS, die 1999 den Stil der amerikanischen Muscle Cars aufgriff, legt Buell für das neue Jahr die Racing Stripe 2000 auf. Ein weißer Doppelstreifen auf rotem Grund, der sich vom Vorderradschutzblech über Windschild und Tank fortsetzt und mit seinem Pendant auf dem Bugspoiler korrespondiert, verleiht der X1 RS 2000 einen unverwechselbaren Charakter. Der schwarz lackierte Rahmen und die polierten Performance Machine Leichtmetallräder setzen weitere Akzente. Das Sondermodell verfügt über gefräste Aluminium-Fußrasten für Fahrer und Sozius sowie über einen Tankdeckel, in den die Seriennummer der limitierten Auflage eingraviert ist. Auch von der X1 RS 2000 stehen nur 75 Exemplare für Deutschland und Österreich bereit. Im Frühling kann die X1 RS 2000 zum Preis von 21.675 Mark (188.200 ÖS) bei den Buell Händlern vom Hof gefahren werden.

Entscheidung auf der Zielgeraden

Metzeler PR-Manager Helmut Dähne mit neuem ME Z Rennsport Sieger bei den „1000 Kilometern von Hockenheim“

Mehr als 120 Siege hat Helmut Dähne bereits bei Motorradrennen eingefahren. Nun hat der PR-Manager des Münchener Reifenherstellers Metzeler und passionierte Rennfahrer einen weiteren Triumph hinzugefügt. Zusammen mit seinem Teamkollegen Herbert Mandelartz gewann Dähne die „1000 Kilometer von Hockenheim“ mit einer Yamaha YZF R1 auf dem neuen Metzeler ME Z Rennsport.

Beide Fahrer zeigten sich von den Qualitäten der neuen Pneus, die nun noch mehr Grip, höhere Laufleistung und ein besseres Handling bieten, vollkommen überzeugt. „Die Reifen liefen über die gesamte Distanz wirklich supergut und haben zu unserem Sieg maßgeblich beigetragen“, sagte Dähne.

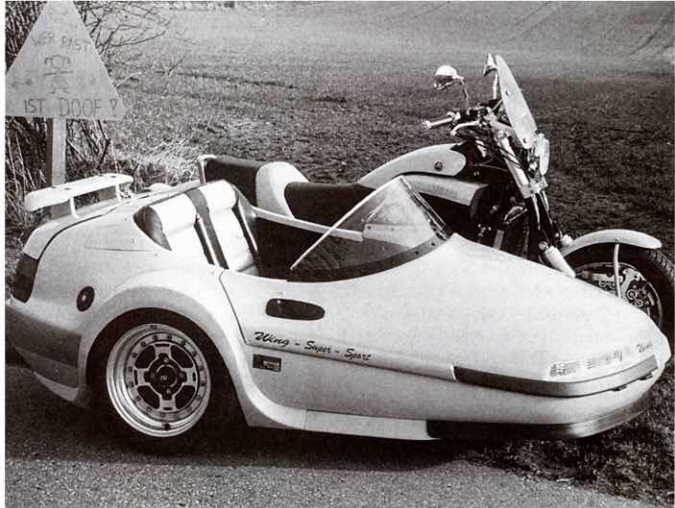
In einem spannenden Finish entschied Dähne das Rennen für sich. Ohne Strafpunkte lag das Team nach dem letzten Fahrerwechsel auf dem zweiten Rang. In der letzten Runde bremste Dähne den an der Spitze fahrenden Jürgen Müller eingangs Motodrom aus und sah als erster die schwarz-weiße Flagge. Bei den „1000 Kilometern von Hockenheim“, die seit 26 Jahren ausgefahren werden, siegte Dähne insgesamt 17-mal. Drei mal landete er auf dem dritten Rang, einmal ging er als Zweiter über die Ziellinie.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
einmal mehr zeigt die „Gespannschmiede“ von Peter Sauer aus dem hohen Norden, daß Renn- und Tourentauglichkeit nicht zwangsläufig Kontrahenten sein müssen. Die Yamaha V-Max in Ihrer offenen Version (145 PS) als Zugpferd, gnadenlos tief gelegt (6cm Bodenfreiheit), das bewährte Sauer-Schräglenk-Langschwinge-Fahrwerk und die stufenlos verstellbare Sauer-Vorderradschwinge bieten dem Fahrer optimale Fahreigenschaften. Die Federung des Seitenwagens, ein stufenlos per Handrad zu verstellendes Federbein setzt neue Maßstäbe und bietet höchsten Fahrkomfort für Passagiere und Fahrer.

„ WER RAST IST DOOF“

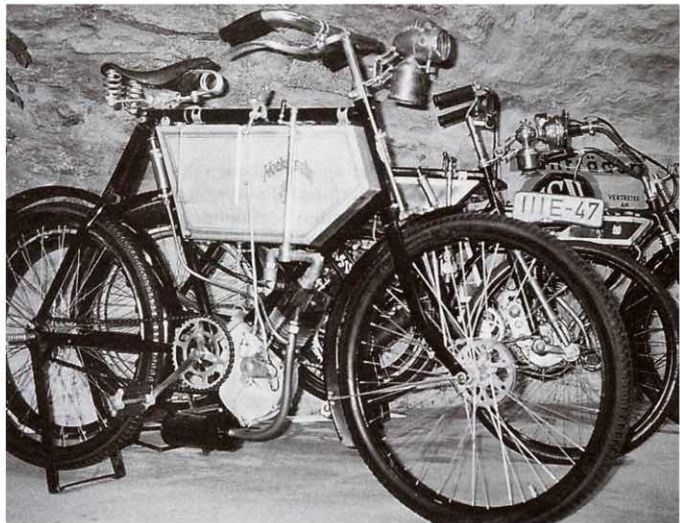
Das gilt mit Sicherheit für unsere Landstraßen! Wer jedoch solch ein V-Max Gespann besitzt, darf sich mit Vergnügen auf den Rennstrecken austoben. Der bulige Motor, das Sauer-Fahrwerk und das Integralbremssystem verheißt Fahrer und Beifahrer für die Rennstrecke größten Fahrspaß. Mit dem 2-Sitzer Wing-an der Seite geht es ab 45.000 DM los.



Info 's unter: Sauer-sidecar international
Ellerüher Weg 2-4, D- 24398 Brodersby
Tel: 04644-893 Fax: 1493
E-mail: Sauer-sidecar@T-online.de

Als die Räder rollen lernten - die Anfänge der NSU-Motorrad- produktion

Vom 28. April bis Oktober 2000 zeigt das Deutsche Zweirad- und NSU-Museum in einer Sonderausstellung Vorkriegsmotorräder der Neckarsulmer Firma NSU. Der Vorläufer der heutigen AUDI AG lieferte das erste motorbetriebene Zweirad im Jahr 1901 aus - eine solche Maschine ist natürlich einer der Höhepunkte der Sonderausstellung. Der größte Teil der Fahrzeuge entstammt der privaten Sammlung von Adolf Mühlich aus Pleidelsheim, der absolute Highlights der Motorradgeschichte vor dem I. Weltkrieg zusammengetragen hat und diese nun in Neckarsulm einem breiten Publikum präsentiert.



Einer der Höhepunkte der Sonderausstellung im Neckarsulmer Zweirad- und NSU-Museum: das erste von NSU entwickelte und in Serie gebaute Motorrad, Baujahr 1902





HIT-Motorradreisen

- Tschechien • Slowakei •
- Südtirol • Norditalien • Schweiz •
- Österreich • Ost- Westalpen •
- Frankreich • Slowenien • Kroatien •
- Kreta • Thailand • Australien •
- Mexiko • Teneriffa • La Palma •

Fernab der bekannten Routen fahren wir auf kurvenreichen und schön gelegenen Strassen durch reizvolle und unberührte Landschaften

z.B.: 2 Tage Tschechien, HP ab 280,- DM
 9 Tage Slowakeirundfahrt, HP 1690,- DM
 7 Tage Enduro Nordthailand nur 990,- DM

Motorradmiete z.B.: Kreta: KTM 400 ccm
 7 Tage mit Vollkaskovers. ab 546,- DM

Kostenlose Prospekte & Infos unter:
 ☎ 0911 / 28 78 505 • Fax: 0911 / 26 39 76
 e-mail: info@hit-motorradreisen.de
www.hit-motorradreisen.de

Für die Cowboys von Heute - Denim von Harley-Davidson®

Der ewig junge Klassiker ist auch im Jahr 2000 Bestandteil der European MotorClothes Kollektion

Ein Statement war die Jeans schon immer. Mitte des vorletzten Jahrhunderts als strapazierfähige Arbeitskleidung für Goldgräber und Cowboys gedacht, entwickelte sie sich im folgenden Jahrhundert zum klassischen Freizeit-Outfit. Seit den 60er Jahren steht der blaue Stoff für Freiheit und Rebellion. Heute ist sie all dies zusammen und zudem salonfähig geworden. Wie die Motorräder von Harley-Davidson sind Jeans untrennbar mit American way of life verknüpft. Und seit jeher Teil der Bekleidungsphilosophie von Harley-Davidson.

Unverändert gut: die klassische Unisex Button Fly Jeans im Five Pocket Stil mit

der Kleingeldtasche auf der linken Seite. In traditionellem Indigo-Blau oder Schwarz für nur 90 Mark. Mit dem kleinen Button auf der hinteren Tasche und dem Lederaufnäher auf dem hinteren Bund gibt sich der Harley-Davidson Enthusiast zu erkennen. Auch ein Muss: Jeansjacke und -weste, beide in blau und mit dem Bar & Shield Logo auf dem Rücken. erhältlich in Damen- und Herrenschnitt von Größe XS bis XXL (Jacke (Damen): 177 Mark, Jacke (Herren): 199 Mark, Weste (Damen): 153 Mark, Weste (Herren): 177 Mark).

Alles im klassischen Look mit robusten Nähten und in stonewashed Optik. Das Tüpfelchen auf dem i bilden die nostalgischen Harley-Davidson Custom Knöpfe.

Denim von Harley-Davidson -
jetzt bei allen Vertragshändlern erhältlich.

Vor der Auswertung hier abtrennen

Die nachfolgende Mitgliederbefragung soll dazu dienen, Angebot und Leistung des BVDM in Zukunft noch mehr zu verbessern und auf die Bedürfnisse der Mitglieder abzustimmen. Es ist deshalb sehr wichtig, dass möglichst sehr viele Mitglieder an dieser Umfrage teilnehmen. Selbstverständlich werden die Angaben vertraulich behandelt und nur für die Zwecke dieser Umfrage verwendet. Der Abschnitt dieser Seite dient nur zu statistischen Kontrollzwecken und wird von der eigentlichen Auswertung abgetrennt. Die Angaben als solche bleiben anonym. (Anmerkung: Das ist notwendig, um sich gegen Verfälschungen durch mutwillige Falsch- oder Mehrfachantworten zu schützen)

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Wärst Du ggf. bereit, für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen?

☐ JA

☐ NEIN

Wenn ja: Bitte Name und Telefonnummer angeben, unter der du am ehesten erreichbar bist. Sämtliche Angaben werden natürlich vertraulich behandelt.



MITGLIEDERBEFRAGUNG

- ☐ durch andere Motorradfahrer
- ☐ durch Werbe- und Informationsmaterial in der Presse
- ☐ durch BVDM-Aktionen
- ☐ anders, und zwar durch: _____

3.4 Was waren Deine Gründe für die Mitgliedschaft im BVDM (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Bekanntheitsgrad
- ☐ Kompetenz
- ☐ Seriosität
- ☐ Leistungsspektrum
- ☐ Lobby
- ☐ Veranstaltungsangebot
- ☐ niedriger Mitgliedsbeitrag
- ☐ Freunde/Bekannte auch drinnen
- ☐ Aktionen vor Ort
- ☐ andere, und zwar: _____
- ☐ weiß nicht

3.5 Ich nehme an den folgenden Veranstaltungen des BVDM teil:

	Immer	ab und zu	(noch) nie	kenne ich nicht
Mitgliederhauptversammlung	☐	☐	☐	☐
Elefantentreffen	☐	☐	☐	☐
Gespannfahrerlehrgang	☐	☐	☐	☐
Sicherheitstraining	☐	☐	☐	☐
Touren-Trophy	☐	☐	☐	☐
Deutschlandfahrt	☐	☐	☐	☐
andere (bitte angeben):	☐	☐	☐	☐



1. Allgemeine Fragen zur Person

- 1.1 Geschlecht männlich ☒ weiblich ☐
- 1.2 Geburtsjahr _____
- 1.3.1 Motorradführerschein seit _____ ☒ 1 ☐ 1a ☐ 1b ☐ 4
kein Motorradführerschein ☐
- 1.3.2 Autoführerschein seit _____ kein Autoführerschein ☒
- 1.4 BVDM-Mitglied seit _____
- 1.5 Ich besitze ____ Motorrad/-räder ____ Pkw'(s)

2. Zum Motorrad (bei mehreren Motorrädern das angeben, das am häufigsten benutzt wird)

- 2.1.1 Marke, Typ und Baujahr: _____
- 2.1.2 Derzeitige Laufleistung: _____
- 2.1.3 Durchschnittliche Jahreslaufleistung: _____
- 2.2 Wozu wird das Motorrad überwiegend benutzt:
- ☒ Alltagsfahrten (zur Arbeit usw.)
 - ☐ Wochendend- und Feierabendtouren
 - ☐ „normale“ Urlaubsreisen
 - ☐ Langzeittouren
 - ☐ Wettbewerbe

3. Zur Mitgliedschaft

- 3.1 Bist Du außer im BVDM noch in anderen motorradbezogenen Vereinen, IGs oder Gruppen Mitglied? Ja ☐ nein ☒
Wenn ja, in welchen: _____
- 3.2 Wie würdest Du Deine Funktion/Tätigkeit im BVDM charakterisieren:
- ☐ „Nur“-Mitglied
 - ☐ sporadische Mitarbeit, z.B. bei kleineren Projekten oder Aktionen vor Ort
 - ☐ Funktionsträger
 - ☐ Nichts davon, sondern: _____
- 3.3 Wie bist Du zum BVDM gekommen:
- ☐ durch Familienangehörige, Ehe-/Lebenspartner
 - ☐ durch Freunde oder Bekannte

MITGLIEDERBEFRAGUNG



3.6 Die „BallHuPe“ ist für mich eine Wichtige und informative Lektüre

	trifft Voll zu	trifft teilw. zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
zur Info über die Vereinsaktivitäten	☐	☐	☐	☐
zur Terminplanung	☐	☐	☐	☐
zur Reise- und Urlaubsplanung	☐	☐	☐	☐
zur technischen Information	☐	☐	☐	☐
für Kleinanzeigen	☐	☐	☐	☐
andere (bitte angeben):	☐	☐	☐	☐

3.7.1 Mit der Vertretung meiner Interessen durch den BVDM bin ich

☐ sehr zufrieden

☐ im Großen und Ganzen zufrieden

☐ eher unzufrieden

☐ total unzufrieden

3.8.1 Folgendes gefällt mir beim BVDM besonders gut (in Stichworten):

3.8.2 Worüber hast Du Dich zuletzt innerhalb des BVDM gefreut (in Stichworten)?:

3.8.3 Worüber hast Du Dich zuletzt innerhalb des BVDM geärgert (in Stichworten)?:

3.8.4 Folgendes sollte besser/anders werden (in Stichworten):

4. **Noch ein paar allgemeine Fragen zum Bild der Motorradfahrer/innen in der Öffentlichkeit**

4.1 Worüber hast Du Dich zuletzt beim Thema Motorrad im allgemeinen gefreut (in Stichworten):

4.2 Worüber hast Du Dich zuletzt beim Thema Motorrad im allgemeinen geärgert (in Stichworten):



MITGLIEDERBEFRAGUNG

4.3 Werden Deiner Meinung nach die Interessen von Motorradfahrer/innen in der Öffentlichkeit genügend berücksichtigt?



Ja, durchaus



im Großen und Ganzen



eher selten



überhaupt nicht

4.4.1 Wie werden deiner Ansicht nach Motorradfahrer/innen in der Öffentlichkeit gesehen (in Stichworten)?

4.4.2 Wie sollten sie deiner Ansicht nach gesehen werden?

4.4.3 Was könnten die einzelnen Motorradfahrer/innen dazu Beitragen?

4.4.4 Was könnte der BVDM dazu Beitragen?

5. **Möchtest Du noch etwas Hinzufügen?**

Hier ist Platz für zusätzliche Angaben, Anregungen, Kritik, Ergänzungen usw.

DANKE FÜR DEINE MITHILFE

Sendet bitte den ausgeschütteten Fragebogen
bis zum **15. Oktober 2000** an die:

BVDM Geschäftsstelle

z. Hd.:

Norbert Volz

Carl-Zeiss-Str. 8

55129 MAINZ





Moto Guzzi

am 22. Juli

ist es wieder soweit:

Die MGI Motorcycle GmbH lädt zur großen BIG BIKE PARTY ein! Ein Termin, den Ihr Euch unbedingt vor-merken solltet! Im idyllischen Hammelbach im schö-nen hessischem Odenwald treffen sich wieder einmal die Moto Guzzi Fans aus ganz Deutschland, um mit dem Importeur und seinen Vertragshändlern ausgie-big „Ihre“ Guzzis zu Feiern und natürlich jede Men-ge Benzingespräche zu führen.

Wieder einmal werde ich für Euch - und ich hoffe auch mit Euch Feiern, dass sich die Krümmer biegen. Es wird wie immer sehr originell, für Essen und trin-ken ist gesorgt; und wenn ich mich nicht irre ist wie immer auch ein Zeltplatz vorhanden! -Welcher auch in Anbetracht des Ramazottis so mancher im letzten Jahr in Anspruch genommen hat. Sollten eventl. irgendwelche Fragen anstehen, so könnt ihr gerne un-ter Tel.: 06253/94220 anrufen (außer mir fressen die sonst keinen...).

Bis bald, wir sehen uns auf dem Sommerfest in Ham-melbach,

Babs nicht Ramazottifest Berschneider.



*Wer daß Verpasst ist
selber schuld !*



Rechtsanwalt Carsten R. Hoenig
Partner der Kanzlei Hoenig & Julia, Berlin

**Strafrecht
Fahrerlaubnisrecht
Recht der Zweiradfahrer**
(Tätigkeitsschwerpunkte)

Pestalozzistr. 66, 10627 Berlin Charlottenb.
Fon: 030 - 327 02 880 / Fax: 030 - 327 02 881
eMail: hoenig@hoenig-jula.de
Internet: <http://www.hoenig-jula.de>



TERMINE & ADRESSÄNDERUNGEN

„Zurück zu den Wurzeln, zurück zur Dampfe“

Durch zahlreiche Organisationsschwierigkeiten mit der Jacob Stauder Privatbrauerei und durch neue Gespräche mit der „Dampfe“ in Essen-Borbeck, bin ich zu folgendem Entschluss gekommen: Der 12. FIRST-CLASSIC-DAY soll wieder (...und diesmal endgültig) auf dem stilvollen Gelände der Dampfbierbrauerei stattfinden!!! Und zwar am 20. August 2000. Beginn: 10.00 Uhr, Eintritt: 2.-DM Bei

der „Dampfe“ sind halt Gastronomie, sanitäre und technische Anlagen ganzjährig vorhanden, und garantieren somit ein stil- und niveauvolles Umfeld für dieses einmalige Festival. Eine tolle Atmosphäre lässt sich eben nicht künstlich schaffen...

Deshalb würde ich mich sehr freuen, alle bisherigen Teilnehmer und Besucher auf dem neuen bzw. alten Veranstaltungsgelände in Essen-Borbeck zu Begrüßen!

Uwe Wybiralla/ Veranstalter Tel. & FAX 0209-209157

In diesem Jahr findet der *Gespannfahrerlehrgang für Anfänger des B V D M - Service* am 22. bis 24. September 2000 statt. Der Veranstaltungsort ist die Jugendherberge in Schloss Burg Wermelskirchen. Der Kurs mit Vollpension und Lehrmittel kostet 350,00 DM, BVDM - Mitglieder 300,00 DM. Wir bieten neben praktischen Übungen auch theoretischen Unterricht mit Vorträgen, Dias, Videos und Modellen. Die Gespanne werden vom Veranstalter gestellt. Nähere Informationen sind anzufordern bei:

B V D M - Service, c / o H. - W. Sassenhagen, Graf - Bernadotte - Str. 35, 51469 Bergisch Gladbach, Tele. Nr.: 02202/44171

5. Heirnkinderfahrt 2000

Der Motorradclub „Beinhart“ Pirna e.V. und das Kinderheim Bahratal suchen für die Durchführung der 5. Heimkinderfahrt 2000 Motorradfahrer. Geplant ist eine Ausfahrt für Kinder und Jugendliche aus Kinderheimen des Landkreises Sächsische Schweiz, der Stadt Dresden und einem Kinderheim der tschechischen Republik. Termin für die Heimkinderfahrt ist der 08.07.2000 (Anreise am 07.07.2000 und Zelten möglich). Treff ist am 08.07.2000, 9.00 Uhr im Kinderheim Bahratal, gegen 9.30 Uhr ist der Beginn der Ausfahrt. Geführt wird ein Motorradkorso von Bahratal nach Altenberg, weiter nach Schmiedeberg bei Dippoldiswalde und zurück. Für das Mittagessen und Vesper wird unterwegs gesorgt.

Am Abend wird bei einem gemütlichen Beisammensein gegrillt und gegen 22.00 Uhr mit einem Feuerwerk der Tag beendet. Der Erfolg dieser Veranstaltung hängt von der Teilnahme vieler Motorradfahrer ab und Eurer Bereitschaft, mit den Kindern und Jugendlichen der Heime einen Motorradausflug zu absolvieren. Die Motorradfahrer werden gebeten, Zweithelme mitzubringen!

Kontakt - Telefonnummern:

Gunter Jentzsch - Kinderheim Bahratal	035023 / 62758
Stefan Fricke	0172/3642512 oder 0351/12852636
Thomas Zeligmann	03529 / 518699
Thomas Boden	03529 / 518699

9. Motorradtreffen vom 16.06. - 18.06.2000 in Hübschenberg

Ort: Hübschenberg bei Fronhofen/Kr. Ravensberg Zeltplatz für Übernachtung sowie Duschmöglichkeit, gute Spiele vorhanden! Samstagabend Rockfete mit Liveband Weitere Infos unter Tel.: 07505/711 /1314 !!! e-mail: Otto.Boos@t-online.de

Achtung Adressänderung !!!

BVDM - Regionalbüro Münsterland:
Hubert Bückner
Auf den Äckern 18, 59348 Lüdinghausen
Tel/Fax: 02591/792571

BVDM - Regionalbüro München:
Ingrid Crha
Brudermühlstr. 42, 81371 München
Tel.: 089/7212279

Referat Veteranen:
Werner Gottstein
Tel.: 08241/998897
Fax: 08241/998904

Seid den Berliner Motorradtagen haben wir in Berlin einen neuen Stammtisch, es werden von mal zu mal immer mehr wir freuen uns auch auf Euch. Bei Kaffee, Bier und einem Snack über Benzin zureden, Erfahrungen auszutauschen was gibt es mehr.

Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 19 Uhr in Berlin Buckow
Infos unter 030/ 631 20 18 bei Anja oder Wolfgang

Achtung neue Adresse:

Regionalbüro Berlin
Sterndamm 121a
12487 Berlin
Tel.: 030/ 631 20 18
Fax : 632 29 037
Funk 0173 / 93 65 169





ACHTUNG DIE REDAKTIONSDUELE MISTET AUS !!!

VERKAUFE :

Walter Mono-Feder-Schwinge von meinem Moto Guzzi Gespann,
850 T3 (40er Standrohre) VB 1600.- DM
„Normale“ Moto Guzzi (Cali II) Auspuff Anlage Technisch Okay,
sauguter Klang, Komplett 550.- DM.
Hauptständer T3, 50.- DM.
30er Delorto Vergaser Stk. VB 150.- DM.
Säuererhling für Sozius T3, 80.- DM.
NEUER, Original Kabelbaum 1000 S, 100.- DM.

NZI Jet Helm „Rain Chief Tattoo“, 1x getragen sieht sehr witzig aus
(Sonderlackierung mit HOG obendrauf), Kunstlederbesatz, ECE
Norm 04, große M, 100.- DM.
Fahrrad mit Beiwagen (haben nur meine Monster benutzt!) sehr
guter Zustand, FP 160.- DM.
Tel.: 08193/999 660
Babs Berschneider, Türkenfeld
Bitte nicht mehr nach 20.30uhr anrufen !

Achtung:

**unbedingt den
Redaktionsschluss
beachten!**

Zuschriften, die nach diesem
Datum eingehen, können für
das nächste Heft nicht mehr
berücksichtigt werden.

Bitte alle Beiträge **maschinell
geschrieben, oder E-Mail** an
die Redaktion. Wir freuen uns
über alle Zuschriften, auch Bil-
der. Jeder Einsender erklärt
sich mit einer möglichen red-
aktionellen Bearbeitung ein-
verstanden. (**Adressierten
und frankierten Briefum-**

**schlag für die Rücksen-
dung beilegen!**)

**Namentlich gekennzeichnete
Artikel, sowie alle An-
zeigen, geben die Meinung
des Verfassers und nicht
die Meinung der Redaktion
oder des Herausgebers wie-
der.**

**Redaktions-
schluss
für die
BALLHUPE
3/00
6. August
2000**

In der
nächsten
Ball-
Hupe
erwartet
Euch:

Messe Intermot, Red-
aktionelles, Politi-
sches, Reise, Regio-
nales, Moto
Guzzi-Sommerfest,
Eure Leserbriefe
(wenn sie anständig
sind!!!).
Und vieles mehr,
liegt ganz bei Euch!!!

MIT DEM MOTORRAD ... durch Deutschland

Minotel Deutschland
eröffnet Ihnen die Möglichkeit
Land & Leute – vor allem jedoch
Straßen aller Art – einfach anders
kennenzulernen.
Wir haben speziell für »Biker«
Touren durch Nord-Mittel- und
Süd-Deutschland zusammenge-
stellt, die durch regionale
Roadmaps (abzurufen bei Minotel
Deutschland) unterstützt werden.

40 Minotels bieten Ihnen
spezielle Tages-/Wochenend-
touren – besuchen Sie uns.
Bestellen Sie sich noch heute
Ihren Motorrad-Führer.

Mein Hotel...

MINOTEL
Deutschland

Internationaler
Verbund
mittelständischer
privater
Komforthotels

Hot-Line: 089/53 29 59-0

MINOTEL DEUTSCHLAND · St.-Paul-Straße 9 · D-80336 München · Tel. 089/53 29 59-0 · Fax 089/18 44 16
Internet: www.minotel.com · e-mail: minotel@compuserve.com

JETZT GUZZI TESTEN.



WIEDERSEH'N IN MONZA!

Und wenn Sie zu einer Probefahrt kommen, können Sie ja gleich an unserem MONZA 2000-Gewinnspiel teilnehmen!
Also: Besuchen Sie bis Ostern den **MOTO GUZZI-Vertragspartner** in Ihrer Nähe – es lohnt sich!

**11x2 Eintrittskarten
für den SUPERBIKE-
WM-Lauf am 20./21. Mai
in Monza zu gewinnen!**

Sie wollen in den Motorradsommer 2000

auf einer **MOTO GUZZI** starten? Dann machen Sie doch die Probe auf's Exempel: Bei Ihrem **MOTO GUZZI Vertragspartner** in Ihrer Nähe! Erleben Sie Fahrspass pur – zum Beispiel mit der **V11 SPORT**. Souveräne Leistung aus dem legendären **GUZZI V-2-Zylinder** mit 1,1 l Hubraum.

Autohaus
Ortrand GmbH
Forstgasse 1
01990 Ortrand
03755-50008

J & R Motopoint
Eibenstocker Str. 3
08340 Schwarzenberg
03774-21376

MAG
Bahnhofstr. 8
08645 Bad Elster
037437-2260

Wendel
Motorräder GmbH
Wilsnacker Str. 35
10559 Berlin
030-3942054

A.T.T. Tiedemann
Kaiserkorso 1
12101 Berlin
030-78990429/30

Wolk Exklusiv
Motorradhandel GmbH
Brauhausweg 37
22041 Hamburg
040-68911540

Moto Italia
Bei der Lohmühle 6
23554 Lübeck
0451-479070

Detlev Schulze
Neuenlanderstr. 5
28199 Bremen
0421-503222

Detlev Schulze
Hilligenwarf 2
28865 Lilienthal
04298-4708

Höckenschneider
Sunderweg 2
(gegenüber IKEA)
33649 Bielefeld
0521-452445

Italpower by Horst Trapp
Tanner Str. 1
36145 Hofbier-
Schwarzbach
06684-687

Hein Gericke GmbH
Karl-Rudolf-Str. 178
40215 Düsseldorf
0211-9380410

Hein Gericke Shop Hafen
Hammer Str. 21
40219 Düsseldorf
0211-3983518

Classic Motors
Burgholzstr. 7
44145 Dortmund
0231-819209

Doris Zapf
Wehrstr. 47
46047 Oberhausen
0208-873058

Michael Nitzsche
Hervesterstr. 39
46286 Dorsten
02369-21842

Autohaus H. Klisch
Klever Str. 72
47441 Moers
02841-22610

Hoppe Motorsport
Konrad-Adenauer-Ring 41
59755 Arnsberg-Neheim
0541-25230

Zweirad Ebben
Ruhrbachstr. 6
49688 Lastrup
04472-1259

Motorrad Lust
Bonner Wall 124
50677 Köln
0221-93707070

Hans-Peter Devillé
Gustav-Heinemann-
Str. 15-17
51377 Leverkusen
0214-8707081

Borchardt
Motorradtechnik
Carl-Zeiss-Str. 16
52477 Alsdorf
02404-93127

Günter H. F. Rohé
Karthäuser Str. 134-138
54329 Konz bei Trier
06501-4814

O & K Motorrad
Grete-Schickedanz-Str. 12
55545 Bad Kreuznach-Planig
0671-66540

MPH Motorradhandel
Bundesstr. 16
56637 Plaidt
02632-710210

Autohaus Stamm GmbH
Dicke Hecke 20
59755 Arnsberg-Neheim
02932-97020

Auto- und Motorradhaus
Reuter GmbH
Am Spitalacker 11
63571 Gelnhausen
06051-836990

Kurt Neumann
Hardtstr. 6
64750 Lützelbach
06165-912053

Motorrad Mensing
Niederhofheimer Str. 26
65719 Hofheim
06192-28110

GAWA GUZZI GmbH
Industriest. 4
66129 Saarbrücken
06805-218829

Moto Farnes GmbH
Steinbachstr. 74
66424 Homburg (Saar)
06841-755066

Motorrad Wieser
Wartbachstr. 32
66999 Hinterweidenthal
06396-232

M.A.D. Motorräder
Westring 9
69226 Nußloch
06224-919417

Gerhard Mörk
Paul-Ehrlich-Str. 1
71229 Leonberg-Höfingen
07152-939030

Motomeccanica GmbH
Hundsschleest. 31
72766 Reutlingen
07121-492040

Peter Lamparth
Badstr. 43
73087 Bad Boll
07164-14037

DAS MOTOTEC
Gschwenderstr. 34
73577 Birkenlohe
07176-3729

Messer GmbH
Im Oberen Tal 8
74858 Aglasterhausen
06262-849

Peuker & Streeb
Bachstr. 3
75334 Straubenhardt
07082-20461

Motorradhaus Renner
Im Reutacker 6
79581 Eimeldingen
07621-64650

Nebi & Zink
Liebfrauenstr. 1
82395 Obersöchering
08847-800

J. Jürgensen
Reischdill 1
83620 Großhöflein
08063-7880

Motorräder
Schajor GmbH
Altöttinger Str. 2
84577 Tüßling
08633-1479

Zweirad Kick
Rosenhofweg 1
85368 Moosburg
08761-62365

Motorradsport
Schmid GmbH
Sportplatzstr. 4
85635 Höhenkirchen
08102-6660

Zweirad Saur
Ulmer Str. 230+232
86156 Augsburg
0821-707744

Motorradhaus
Harald Geppert
Landberger Str. 28
86932 Pilsen
08196-804

Blickpunkt
Motorrad GmbH
Donaustr. 21
87700 Memmingen
08331-89410

Horst Glaser
Molkereistr. 5
89367 Waldstetten
08223-5495

Zweirad Distler
Bayreuther Str. 108
91301 Forchheim
09191-729262

IN TEAM
Motorradladen
Ansbacher Str. 77
91572 Bechhofen
09822-323

Zweiradhaus
Gerhard Robeis
Sechserstr. 5
92224 Amberg
09621-12748

Zweirad Taborsky
Obere Neue Gasse 6
97318 Kitzingen
09321-32416

Teilnahmekarten zum MONZA 2000-Gewinnspiel sowie weitere Informationen erhalten Sie bei:

MGI Motorcycle GmbH · Litzelbacher Straße 15 · 64689 Hammelbach · Telefon 06253/94220 · Fax 06253/9422350 · e-mail: info@moto-guzzi.com

Unser Partner für Finanzierungsfragen ist die Beneficial Bank AG: Finanzierung ab 1,9% effektiver Jahreszins.



www.moto-guzzi.com